

Bezugsgebühr:

Monatliche 2 Mk. 50 Pf. ...

Dresdner Nachrichten

Meyer's Schlafrocke von 10 Mk. an ...

Anzeigen-Card.

Ernahme von ...

Weihnachts-Ausstellung ... G. Ritter, Möbelfabrik

Das müssen wir lesen! Hoffmann's Novelle: „Der Schönheitsapostel“

Bernhard Rüdiger ... Familien- und Photographie-Rahmen

Jagdtoppen * Jagdmäntel * Jagdanzüge * Jagdhüte ...

Nr. 314. Spiegel: Deutsch-englische Beziehungen ...

Die deutsch-englischen Beziehungen.

Als einen Niederschlag der Empfindungen, die durch den Besuch des Deutschen Kaisers in England ...

geben muß, wenn in dem Verhältnis der beiden Länder wieder die traditionelle Freundschaft eintreten soll ...

aus gegen Staaten zu wehren, die uns nicht die Weißbäckerei ...

Neueste Drahtmeldungen vom 12. November.

(Nachst eingehende Telexen befinden sich Seite 4.) Berlin (Wid.-Tel.) Reichstag. An Stelle des als Schriftführer auscheidenden Abg. v. ...

Man will gegenüber derartigen offenen Feindseligkeiten und Antreulichkeiten das verweisende und verurteilende Wort eines einzelnen Ministers bedeuten? ...

Erfindung ...

Vertical text on the left margin: 80 Pf., 120, 180, 240, 300, 360, 420, 480, 540, 600, 660, 720, 780, 840, 900, 960, 1020, 1080, 1140, 1200, 1260, 1320, 1380, 1440, 1500, 1560, 1620, 1680, 1740, 1800, 1860, 1920, 1980, 2040, 2100, 2160, 2220, 2280, 2340, 2400, 2460, 2520, 2580, 2640, 2700, 2760, 2820, 2880, 2940, 3000, 3060, 3120, 3180, 3240, 3300, 3360, 3420, 3480, 3540, 3600, 3660, 3720, 3780, 3840, 3900, 3960, 4020, 4080, 4140, 4200, 4260, 4320, 4380, 4440, 4500, 4560, 4620, 4680, 4740, 4800, 4860, 4920, 4980, 5040, 5100, 5160, 5220, 5280, 5340, 5400, 5460, 5520, 5580, 5640, 5700, 5760, 5820, 5880, 5940, 6000, 6060, 6120, 6180, 6240, 6300, 6360, 6420, 6480, 6540, 6600, 6660, 6720, 6780, 6840, 6900, 6960, 7020, 7080, 7140, 7200, 7260, 7320, 7380, 7440, 7500, 7560, 7620, 7680, 7740, 7800, 7860, 7920, 7980, 8040, 8100, 8160, 8220, 8280, 8340, 8400, 8460, 8520, 8580, 8640, 8700, 8760, 8820, 8880, 8940, 9000, 9060, 9120, 9180, 9240, 9300, 9360, 9420, 9480, 9540, 9600, 9660, 9720, 9780, 9840, 9900, 9960, 10000.

Dr. Silvio Pellico als Vertreter für Volkswirtschaft, Geh. Ober-
Justizrat Prof. Dr. Rüdiger Lehmann für Volkswirtschaft, Geh.
Justizrat Prof. Dr. Rüdiger Lehmann für Volkswirtschaft, Geh.
... (repeated text) ...

Volles Bedauern über
Dr. Silvio Pellico als Vertreter für Volkswirtschaft, Geh. Ober-
Justizrat Prof. Dr. Rüdiger Lehmann für Volkswirtschaft, Geh.
Justizrat Prof. Dr. Rüdiger Lehmann für Volkswirtschaft, Geh.
... (repeated text) ...

Häufiger sein als ein Professor und Schulmann, und Sie wollten
die höheren Bildungsanstalten Ihres Landes auf die Stufe der
höheren Universitäten haben. Am Verein mit anderen hochbetrie-
blichen Männern ist Ihnen das gelungen. Eine reiche Frucht aber Ihrer
ausgebreiteten Studien und Ihrer Tätigkeit im Jahr Ihres großen Wert
über die Geschichte des Stempels der Wissenschaft mit der mittel-
alterlichen Theologie - eine Geschichte der Auffassung vom 16.
bis zum 19. Jahrhundert, wie sie so unvollständig von seinem
Andren geschilddert worden ist. Aber der Wert des Buches liegt
in dem Geiste, in welchem es geschrieben ist. Sie haben ihm
ihre ganze Persönlichkeit beigemessen, das beider Sprüche, die
Sie dem Buche vorangestellt haben: „Die Wahrheit wird auch
frei gemacht“ und „Die Wahrheit ist die Tochter der Zeit“. Diese
Wahrheit hat Sie aber nicht abgehalten, laut und nachdrücklich
Ihre Stimme zu erheben gegen jede Tyrannie auf dem Boden
des Glaubens und Gedankens. So haben Sie das Erbauende und
erhellende Geistes beibehalten. Mit Stolz zählt Sie daher
die Preussische Akademie der Wissenschaften zu Ihren Ehrenmit-
gliedern und Sie weiß, daß Sie auch in der Reihe der berühmten
Hand schriftlichen werden. Die Gelehrten sind selten Entdeckungs-
und die Diplomaten selten Gelehrte; aber doch gibt es eine er-
lauchliche Reihe solcher. Ich nenne die Namen Wilhelm v. Humb-
oldt, Niebuhr, Hammer, Waddington. In dieser Reihe stehen
Sie, Herr Reichardt, aber Sie nehmen einen besonderen Platz
in ihr ein. Mit höherem Verdienst haben Sie es erlangt, welche
Wert in dem Leben und dem Verbleib der Nationen und
Staaten den geistigen und zivilisatorischen Mächten zukommt, und
Sie haben es daher stets als eine der wichtigsten Aufgaben
Ihres hohen Berufes angesehen, durch die Pflege der geistigen
Beziehungen das freundschaftliche Verhältnis der Nationen zu
stärken. Wo aber konnte ein solches Wirken reichere Früchte ver-
breiten und schaffen als in dem Verhältnis Ihres atonalen Vater-
landes zu dem übrigen? Sind es doch zwei unermessliche Nation-
en und dazu: ein Jahrhundert hindurch und Tausende, ja Millionen
unserer Landsleute zu Ihnen gekommen und haben Ihnen Staat
beschieden und bebauen helfen. Unsere Geschichtsbücher sind daher auch Ihre
Geschichte. Sie, Herr Reichardt, haben dieses unter Umständen
lieb gewonnen, nicht nur seine Wissenschaft und Arbeit,
sondern auch seine Nation und seinen Staat. Den Austausch
und Verkehr auf allen Gebieten der geistigen und materiellen
Sphäre zu fördern, das war Ihr Bestreben. Wir hören heute
von verschiedenen Seiten, daß die wirtschaftlichen und materiellen
Interessen ausschließlich die Welt regieren und daß alles übrige
im Besatz der Fülle eine quantitative Möglichkeit. Sie haben diesen
Materialismus der Betrachtung stets abgelehnt, ihn abgelehnt, weil er
unwahrscheinlich und verwerflich ist. Wie die Beziehungen der Einzelnen
zum Einzelnen und wiederum die Beziehungen der verschiedenen
Nationen in einem und demselben Staat in erster Linie abhängig
sind von Achtung und Vertrauen, von Anerkennung der Persön-
lichkeit, Brüderlichkeit und Gemeinschaft der Meinung, so
halten auch im Verkehr der Völker diese großen Imperponderabilien
schwer in der Waagschale. Wer sie in Kraft erhält, der dient seinem
Vaterlande wahrhaft und macht sich um den Frieden der Welt
verdient. Tiele politische Idealismen, der Dichtung der wahren
Realismus ist, haben Sie in Ihren Worten stets vertreten. Schon
Sie gewiß, daß er unter eigener Schirmung entripht und
daraus einen Wiberhall in anderen Herzen gefunden hat. Zwei
Reiche stehen hier neben einander, die ihre höchste Bedeutung
und ihre friedlichen Mittelstreit und als Friedensmächte erfüllen.
Zwei Reiche, die eine sind in den Grundlagen und Ideen ihrer
Kultur. Wir besinnen uns zu dem Geschlecht, das aus dem
Darken in die Helle tritt, und auch Sie geben der Sonne ein-
gehen. Eben wieder sind Sie mit den Vorarbeiten zu einer Welt-
anschauung beschäftigt, die Ihren Schwerpunkt in der Darstellung
des geistigen Fortschritts und des Unterrichts haben soll. Mit
lebhafter Teilnahme sehen wir ihr entgegen, wünschen Ihnen,
zu gehen, was wir im letzten Jahrzehnt gelernt haben, und
wünschen, von Ihnen zu lernen. Möge die Wahlstellung beiden
Teilen reichen Segen bringen und das freundschaftliche Verhältnis
beider Nationen stärken!

Das Abschiedsmahl zu Ehren Andrew D. White.

Der deutsch-amerikanische Verein in Berlin veranstaltete
vorgestern zu Ehren des aus Berlin scheidenden amerikanischen
Botschafters Andrew D. White im „Kaiserhof“ ein Abschied-
mahl. Viele Diplomaten ist es vergönnt gewesen, bei ihrem Rück-
tritt aus dem Staatsdienste in das Privatleben in Berlin von
einer Gesellschaft geleitet zu werden, wie sie sich im „Kaiserhof“
zusammengefunden hatte, um den Botschafter White zu ehren.
Die amtliche Welt, die dem Staatsmann, Diplomaten ihre Hoch-
achtung auszudrücken wünschte, war durch die Staatsminister
Graf Potjomowski, Herr. Müller, Stab und den Unterstaats-
sekretär Freiherrn v. Richter vertreten, und ihnen hatten sich
die hervorragendsten Leuchten der Wissenschaft angeschlossen, die
dem Gelehrten, dem Historiker und ehemaligen Universitätslehrer
White unter Führung des freien, jugendlichen Rommens in
schier überwältigender Anzahl halbtigten. Zu ihnen hatten sich
vieler in Deutschland angelegentlich angehängt und auch deutsche
Parlamentarier. Die Akademie und die Professoren drückten
nach der „Post, Nr.“ dem Wilde der Toleranz das charakte-
ristische Gebräuge aus.

Mit dieser Redner erhob sich Graf Potjomowski, welcher
mit ihm die ganze Rede führte. Graf Potjomowski sagte u. A.:
Wenn die Korympfen der Kunst, der Industrie und der Wissen-
schaften sich hier versammelt haben, so gilt es, einen Staatsmann
zu ehren, der seit Jahren in glänzender Weise sein großes Vater-
land in unserer Mitte vertreten hat. Als Mitglied der Preussischen
Akademie der Wissenschaften dürfen wir ihn auch als Angehörigen
der deutschen Gelehrtenwelt für uns in Anspruch nehmen. Im
Altertum pflegte jeder Fremde als Feind behandelt zu werden,
heute isthing der Verkehr freundschaftliche Bande der Vereingten
Staaten angeknüpft, das damals unter den schwierigsten
Verhältnissen für seine Unabhängigkeit kämpfte. Ebenso hat der
Nachfolger des großen Königs an der Krone Preußen wiederholt
rückhaltlos seine Bewunderung für das amerikanische Staats-
wesen und hohe Achtung vor dem Präsidenten Roosevelt ausge-
sprochen, der bezugsweise zu seinen, dessen Art der das
große amerikanische Staatswesen zu seinen, dessen Art der das
Deutschen Reiches verbandt ist, denn beide sind auf federativer
Basis errichtet und durch die Erfüllung des nationalen Gedankens
basis der Größe emporgehoben, die sie erreicht haben. Graf Po-
tomowski schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den Kaiser
und den Präsidenten.

Die Aufgabe, den scheidenden Botschafter zu feiern, war Prof.
Haruard zu Teil geworden, den nicht nur wissenschaftliches
Interesse und persönliche Anschauungen, sondern auch persönliche
Freundschaft eng mit Andrew D. White verbanden. Prof. Haruard
saherte in seiner Ansprache an dem Botschafter u. A. aus: Es sind
halb 60 Jahre verfloßen, seitdem Sie als einer der Ersten Ihre
Vaterland verlassen haben, um in Deutschland zu studieren. Hier
an unserer Hochschule haben Sie zu den größten Lehrern
gehört. Wie eine Offenbarung - so haben Sie es selbst be-
zeugt - leuchtete Ihnen die deutsche Wissenschaft an, und
einem besten Strahl von ihr haben Sie damals nicht nur in
Ihrem Geiste, sondern auch in Ihre Seele aufgenommen. In
der Heimat zurückgekehrt, haben Sie sich die Probleme der Uni-
versalgeschichte und des Unterrichts verknüpft; Sie wollten nicht

Wenn die rechts und auf den Höhen des Centrums stehenden sozialdemokratischen Abgeordneten Verordnungen machen...

Die letzte Sitzung, die zum schwarzburg-rubowitschen Landtage vorzunehmen war, hat ebenfalls mit dem Siege der Sozialdemokraten geendet...

Die am 12. November in der Reichshausen in Berlin abgehaltene Sitzung der Reichshausen...

Die Reichshausen in Berlin hat am 12. November eine Sitzung abgehalten, an der die Reichshausen...

Die Reichshausen in Berlin hat am 12. November eine Sitzung abgehalten, an der die Reichshausen...

Die Reichshausen in Berlin hat am 12. November eine Sitzung abgehalten, an der die Reichshausen...

Die Reichshausen in Berlin hat am 12. November eine Sitzung abgehalten, an der die Reichshausen...

Die Reichshausen in Berlin hat am 12. November eine Sitzung abgehalten, an der die Reichshausen...

Schweitzer u. Sohn, Berlin) und das bei und seine Centralidee...

Heute, Donnerstag, findet der Viederabend von Dr. Ludwig Müller im Rosenhause statt...

Das Königl. Conservatorium veranstaltet am 15. November, Abends 8 Uhr, im Königsplatz eine Aufführung...

Im der Akademie für Zeichen und Malen von Prof. Simonis...

Im der Akademie für Zeichen und Malen von Prof. Simonis...

Im der Akademie für Zeichen und Malen von Prof. Simonis...

Im der Akademie für Zeichen und Malen von Prof. Simonis...

Im der Akademie für Zeichen und Malen von Prof. Simonis...

Im der Akademie für Zeichen und Malen von Prof. Simonis...

italienischen Regierung gegen die Schätzungen, deren Opfer...

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe: Drahtberichte, Hofnachrichten, Wogenküchen, Quoten des Rindes...

Gewinn 5. Klasse 142. R. G. Nationallotterie. Stehung am 12. November 1902.

Table with columns for prize classes and amounts. Includes 'Gewinn 5. Klasse 142. R. G. Nationallotterie'.

Table with columns for prize classes and amounts. Includes 'Gewinn 4. Klasse 142. R. G. Nationallotterie'.

Table with columns for prize classes and amounts. Includes 'Gewinn 3. Klasse 142. R. G. Nationallotterie'.

Table with columns for prize classes and amounts. Includes 'Gewinn 2. Klasse 142. R. G. Nationallotterie'.

Table with columns for prize classes and amounts. Includes 'Gewinn 1. Klasse 142. R. G. Nationallotterie'.

Table with columns for prize classes and amounts. Includes 'Gewinn 0. Klasse 142. R. G. Nationallotterie'.

Die anstehende Witterung über den Norden ist nach der meteorologischen...

Wiege - Altar - Grab.

Bernhard Piersig
Frida Piersig
geb. Richter
Vermählte.

Dresden, 12. November 1902.

Allen teilnehmenden Bewandten, Freunden und Bekannten mit herzlichster Anteilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenreichtum bei dem Bestingange unseres theueren Entschlafenen, des

Herr Baumelster

Friedrich August Rüdiger

im Alter von 57 Jahren nach kurzen, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Abtun und Cheunih, den 12. November 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Rüdiger verw. geb. Meyer
geb. Fuhrmann,
Franz Rüdiger, Baumelster,
Richard Rüdiger, Drogist,
Hans Rüdiger, Techniker,
Albert Rüdiger,
Martha Rüdiger geb. Gausage,
Margarethe Meyer.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 15. November, Vormittags 11 Uhr, von der Parterrehalle des Völkner Friedhofes aus statt.

Allen hierdurch die traurige Nachricht, daß Dienstag Nachmittags mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr

Otto Farrenschon,

Musiker,

am Herzschlag unerwartet verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß mein lieber, guter Mann

Herr Carl Ferdinand Diebel

heute im Alter von 53 Jahren plötzlich am Herzschlag verschieden ist.

Dresden (Bismarckstr. 49), den 12. Novbr. 1902.

Die tieftrauernde Wittin

Clara verw. Diebel geb. Probst.

Statt besonderer Meldung!

Nach kurzen aber sehr schweren Leiden verschied Dienstag früh 9 Uhr mein innigstgeliebter, guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater, Herr

Heinrich Gustav Wölfel,

Stations-Assistent i. R. a. D.

und Inhaber des Albrecht-Kreuzes

Dresden-Vieschen, Wohnstr. 30, II., d. 11. Nov. 1902.

Mit der Bitte um süßes Beileid

Anna verw. Wölfel und Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 1/3 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Frau und Mutter, Frau

Henriette Stolle verw. Gebler

geb. Ferkert

Dienstag Mittag nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Hermann Stolle und Kinder.

Für die überaus herzliche Theilnahme beim Heimgange unseres theueren Entschlafenen, des

Geheimen Hofraths

Professor Dr. Nitsche

sagen innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Charandt, den 11. November 1902.

Für die bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Kaufmanns Herrn

Wilhelm Georg Böhmer

und zu Theil gewordenen Beweise so wohlthuerender, liebevoller Theilnahme sagen wir innigen Dank.

Die trauernden Angehörigen.

Für die herzlichste Beweise aufrichtiger Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenreichtum bei dem Bestingange unseres theueren Entschlafenen, des

Herrn Civil-Ingenieurs

Carl Ernst Lehmann

sagen wir Allen unsern

herzinnigsten Dank.

Im tiefsten Schmerze

Dresden, den 12. November 1902.

Clara Lehmann geb. Willberg,
Arthur Lehmann,
Anna Schneider geb. Lehmann,
Paul Schneider, Lehrer.

Verloren + Gefunden.

Verloren wurde am Montag Abend von Plauen bis Jastrowitz eine Wackeldecke. Gegen Belohnung abzugeben. Plauen, Jastrowitzstr. 59.

Wene Gummitische Dienstag verloren. Wiederwende sich bei Seidel, Weißer Hirsch, Wittweg 9. Gutes Hindereichen.

Silberbrant

Kränze von echt matt Silberpapier, Stück 2, 3, 4 u. 6 Bl. bei Hesse, Schöffstr. 12. Bl.

Handschuhe, Grabatten, Böfche, Hermanns & Großhain, Ringstr. 16.

MAJOLICA Brot-Körbe, Kuchen-Körbe, Thee-Bretter, Torten-Platten, Käse-Schalen, Unterseizer. Königl. Hoflieferant Carl Anhäuser, König Johannstr.

Reise-Decken, Wagen-Decken. Stets Neuheiten, unsteril die grösste Auswahl am Platze. Flanellwaarenhaus W. Metzler, Altmarkt 8/9.

Honig.

Der Vorstand des Imkervereins in Lübeck versendet feinsten Blütenhonig 9 Pf. zu 9 Pf. frei gegen Nachn.

Begabungshalber eine fast neue Saloneinrichtung billig zu verkaufen. Zu erfragen St. Blasienstr. 1, 4. Et. neben a. der Carolabr., Neust.

Wer kennt Plauen?

Die Stadt Plauen i. Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben, und wer Bedarf in Gardinen, Stores, Vitrinen, Falbeln, Bettdecken, Congress-Stoffen etc. hat, wende sich vertrauensvoll an die preiswerthe u. reelle Firma: Plauerer Gardinen-Fabrikager Adolf Erler, Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 28. I., und Dresden-N., Hauptstr. 8. I. (Versand ab Plauen i. V.) Firma bitte zu besichtigen.

Unterrichts-Ankündigungen.

Bestimm. leichtf. erfolgreicher.

Privat-Tanz-

Unterricht für einzelne Bedienen, Damen u. Herren jeden Alters, ertheilt alle Kundtänze in 3 Stunden unter Garantie. A. Reutich, Circusstr. 6, wozu 2 Reutich. 1878 gepr.

Achtung!

Jeden Sonnabend 8 Uhr und Sonntag 3 Uhr Curfus bes. i. Wälder und Rheinländer. Donnerstag 5 Uhr u. 7 Uhr. Musik. Institut Feldgasse 2, part. Unterricht jederzeit.

Klavierunterricht.

Konst. gebild. Lehrerin (Methode Harpold) erth. Unterr. an Schüler jeder Stufe. Tischstr. 10. I. Frau Klauz. Wälderstr. 11.

„Parsifal“ Zither - Unterricht

in kurzer Zeit zu erlernen nach leichtf. Methode. Schüler finden jederzeit Aufnahme. Königsbrüderstr. 35 und Rürstentstr. 65, part.

Unterr. im Schnittzeichnen,

Schreiben, sowie prakt. Schneiden. Beiw. lehr. Damen gründlich nach vorzüglicher Methode. F. Wagner, Ammonstr. 71. I.

Bücher

Rebision, Nachtr., Neuauflage. Bilanz besorgt diskret und billig (B. Meyer) W. Reilowicz, Buchverleger, Sophienstr. 1.

Lehrkurse

für Damenkleiderer 1. Rang. bes. an Damen bes. Städte, ertheilt Frau E. Günther, Wälderstr. 12. 2.

Bei Zahlungsstockung und Konkurs

ertheilt Rath u. Hilfe ein erf. Kaufmann und Bücher-Revisor. Off. u. R. 452 an Haasestein & Vogler, Dresden.

Bestgl., gewissenh., leichtf. fähig.

Privat-Tanz-

Unterricht jederzeit für Einzelne; besonders Bedienen zu empfehlen, da ungenüt. Unterr. Garantie: alle Kundtänze in 3 St. Wälder und Rheinländer in 1 St. Privatkaal u. Wohnung Wälderstr. 1 (Ammonstr.), kein öffentl. Tanz-Vokal. Hugo Genter und Frau.

Limbacher's Weinstuben

„Zum Oppenheimer“

Johann Georgen-Allee 8 Ecke Carolabr.

Geute wie jeden Donnerstag

Schöpfbraten

mit Vogl. Klößen, Portion 50 Pf.

Mosel Schänke Schlessgasse 1 Ecke König Johannstrasse. Probir-Stube Pitsch & Co. (vorm.: B. Strengnart & Co.) Weinbau-Weinhandel Wittingen a. d. Mosel Dresden, Schlessgasse 1.

Zur Restauration Ueberkneipe mit dem Original-Ueber-Museum, Wildstrufferstr. 25.

Sind einzeln die Braunsch. Kette, Hamburger Kette, Schächel Kette, 3 hür. - Dess. Kette, Braunsch. Kette.

Schnell-Listen. Nur erstklassige Biere.

Bären-Schänke, Wälderstr. 27, 27 b u. Bahngasse 16.

Geute und jeden Donnerstag

Großes Schlacht-fest.

ff. Münchener Schlacht-Schüssel 40 Pf., viffelne Leberwurstchen m. Krout 25 Pf.

Eduard Kraft's echt Bayer. Bierstube zum Petzbräu, König-Johannstr. 11.

Geute wie jeden Donnerstag Mittag und Abend

Sauerbraten

mit Voigtländ. Klößen, à 80 Pf.

Geute und folgende Tage:

Sulmbacher

Bockbier

1/2 Liter nur 20 Pf.

Retts gratis.

Serenissimus

ist von dem in der That großartigen

November-Programm

des

Central-

Theaters

dermaßen entzückt, daß er seinem Hofmarschall

Kindermann

Auftrag gegeben hat, die Profentams-Loge rechts für ihn wieder auf diese und die nächste Woche zu abonnieren.

Das Publikum wird also während dieser Zeit Gelegenheit haben, den hohen Herrn zu sehen und seinen geistvollen Bemerkungen zu lauschen.

Hotel u. Restaurant Reibholz

Zur Herzogin Garten

Dresden-N., Ost-Allee 15. empfiehlt seine neu renovirten und rauchfreien Lokalitäten zu recht ofter Benutzung.

Geute Donnerstag Schweinsknochen mit Kartoffelkloß.

Morgen Freitag Schlacht-fest.

Couvert zu 1 Wl. (11 Ratten 10 Wl.), Couvert zu 75 Pf. (11 Ratten 75 Pf.). Speisen à la carte zu fl. Preisen.

Von 6 Uhr an kleine Abendkarte, sowie Stamm-Abendrot.

Hochachtungsvoll Reibholz.

Ober-

Ingelheimer

Frühburgunder voll und mild infl. Flasche à Wl. 1.10 Weinrohhandlung Zum Niersteiner, Grunauerstr. 32.

Seite 5 "Fresener Nachrichten" 13. November 1902 Nr. 314

Das 'Fischhaus'

Restaurant, verbunden mit Spezialgeschäft für Delikatessen

Hotel Reibholz, Herzogin Garten, Dresden, Elba-Allee 15b

Concert- und Ball-Abend im großen Saale des Gewerbehause

Zur Katze, Schloss-Strasse 30, heute Donnerstag Hammelbraten

Geister-Piano im Restaurant Zur Katze

Die echte Döllnitzer Ritterguts-Göse im Kaiser Keller

Gasthaus Gostritz, heute Schlacht-fest

Theater-Abonnement, Schmeißelgasse

Privat-Besprechungen, Verein Volkswohl

Vortrag, heute Dr. med. Stegemann

Deutscher Kellner-Verein 'Saxonia'

Wintervergügen im Verein der Kaufleute

Monats-Versammlung, Amalienhof, Amalienstr. 21



Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden

Concert- und Ball-Abend im großen Saale des Gewerbehause

Wahlvorschlags-Versammlung, heute Donnerstag

Stadtverein für innere Mission zu Dresden

Vereinshausaal, Singschule, Dichterabend

Theodor Storm, heute Donnerstag

Turnen für Frauen und Jungfrauen

Montags- und Donnerstags, heute Donnerstag

Turnen für Frauen und Jungfrauen

Wintervergügen im Verein der Kaufleute

Kampf, heute Donnerstag, C. Th. H. Seidel

9. Stiftungsfest im 'Tivoli'

Patronat-Verein, heute Donnerstag

Musik-, Schauspiel-, Opern-Aufführung

Monats-Versammlung, heute Abend 9 Uhr

Robert Schumann'sche Sing-Akademie

Dresdner Orphens, heute pünktl. 7 1/2 Uhr

Vollsliederabend im Vereinshaus

M.G.V. Tannhäuser, heute Donnerstag

L. Vortragsabend, heute Donnerstag

'Flora', heute Freitag

Monats-Versammlung, heute Freitag

Dresdner Bezirksverein deutscher Ingenieure

Sitzung am Donnerstag den 13. November 1902

Souvenir 150, heute Freitag

Kaufen Sie eine neue Aufgusskanne

Max Thürmer, Kaffeerösterer

Puppen-Perrücken, heute Donnerstag

Schutzmann kommt!

Für Damen und Kinder

Schöne schloe Paletots, Jackets und Golf-Kragen

billigst, heute Donnerstag

Mäntel-Ulbricht, heute Donnerstag

Zum Andreasabend!

Beihnachts-Freude, heute Donnerstag

Puppe bei Max Kirchel

Leibbinden, Bruch-Bandagen

Cognac mit dem Gläschen

Madame!, heute Donnerstag

Trachau, heute Donnerstag

Wendt's Patent-Cigarren

Schutzmann kommt!

Musikalien, heute Donnerstag

Katalog gratis

Mercedes, heute Donnerstag

Concerte u. Vergnügungen

Baldwol-Batte und Del gegen rheumatische Gelenke

Damen- und Kinderkleider

Wohlfühl-Bade-Strümpfe

Filzschuhe, heute Donnerstag

Schirme, heute Donnerstag

Theater, Concerte, heute Donnerstag

Königl. Opernhaus, heute Donnerstag

Königl. Schauspielhaus, heute Donnerstag

Wendts Patent-Cigarren

Schutzmann kommt!

Musikalien

Mercedes

Concerte u. Vergnügungen

Seite 6, Seite 6, Seite 6

Vertical text on the far right edge of the page, likely page numbers or additional notices.

Grosse Einweihungs-Feier.

Heute Donnerstag grosses Hasen-Essen.

Riesen-Portionen à 50 Pfg.

**Aelteste
Bayrisch Bierstuben
Dresdens.
Gegründet 1845.**

WOBSA

**Grosse Brüdergasse
Nr. 12 und 14.
Fernsprecher 593.**

Spezial-Ausschank hochfeiner Mönchshof-Biere!
Bedeutend vergrösserte Lokalitäten. **Rauch- und zugfrei.**

Schönwerthe Wandmalereien!

Renovation beendet!

**Eröffnung
15. Novbr.
Eintritt frei!**

Ausstellung billiger moderner Wohnungs-Einrichtungen

sowie einzelner Möbel und kunstgewerblicher Gegenstände nach Entwürfen bedeutender
Künstler: M. A. Nicolai, Ang. Endell, Geschwister Kleinhempel u. A. m.
Werksstätten für deutschen Hausrath **Bärensteinerstrasse 8.**
Theophil Müller. Haltestelle Altenbergerstr. der Linie Hamburgerstr.-Laubegast.

Beste Küche.
Feinste Weine.

Diner 1.50.
Souper 2.00.

Kaisergarten

Weinrestaurant I. Ranges,
Marienstrasse 26.
P. Pa. Holländ. Austern, 10 St. M. 1.00.

Schlosskeller

Parterre, 10 Schloss-Strasse 10, I. Etage.
Täglich grosser bürgerlicher
Mittagstisch.
Essen in reichhaltiger Auswahl incl. Suppe
50 Pfg.
Sämtliche Speisen hochfein und reichlich.
Um gütigen Besuch bitten
Hochachtungsvoll **Heinr. Mierschke.**

Rathskeller Laubegast.

Heute den 13. November
Abendessen à la carte,
wogu ich alle lieben Freunde, Nachbarn und Gönner freundlichst
einlade.
Hochachtungsvoll
Herm. Patzig nebst Frau.

ZARA vorzüglicher Winteraufenthalt
Hotel Bristol.
Kram- u. Viehmarkt in Weissenberg i.S.
24. November 1902.

Geheime
Leiden u. Folgen, selbst veralt. Kräfte,
Nacktheit, Geschwüre, Tränen,
Harn, Ovarialdr., Haut, Frauen-
Harnleiden, Nerven, Schwäche,
alle Weinschäden u. heilt d. solide
Mittel, bequ. Verfahr., 23jähr. erfolg-
reicher. Vorsig. **Auch briefl.** schnell
u. gewissenh. Sprech. auch Sonntags.
(Vollst. d. roth. Strassen)
Dresden, Vorstadt **Striesen**, Altemannstr. 27, I. Brücklein.

Grosses, gebälliges, silbernes
Zahnrads
mit 50 Nocken, 1940 mm
Durchm., 275 mm Rohrdreh,
64 mm Dreh, 140 mm Bohrung
mit dazu pass. ein. Getriebe mit
20 Zähnen u. 160 mm Bohrung
bügelt zu verkaufen. Wasserwerk
"Reubrunn" in Radebeul/Dresd.

Ausgezeichnete
Haare
sucht j. allerhöchsten Preis zu
kaufen u. b. ihren selbstge. erhalt.
Damen herrliche Köpfe, die
schönen Theile ohne Schmerz
sehr billig gekauft bei **Arthur
Bekoldt**, Grossestrasse 27.
Bitte auf Namen zu achten!

5000 Mark Belohnung

für Bartlose und Kahlköpfige.



Hart und Haar tatsächlich in 8 Tagen durch **echt dänischen
„Mos-Balsam“** hervorgerufen. Alt und Jung, Herren und
Damen brauchen nur „Mos-Balsam“ zur Erzeugung von
Hart, Augenbrauen und Haar, denn es ist bewiesen worden, daß
„Mos-Balsam“ das einzige Mittel der modernen
Wissenschaft ist, welches während 8 bis 14 Tagen durch
Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben demütig beeinflusst,
daß die Haare gleich zu wachsen anfangen. Unschädlichkeit garantiert.
Ist dies nicht die Wahrheit, zahlen wir
5000 Mark baar
jedem Bartlosen, Kahlköpfigen oder Dünnhäutigen,
welcher „Mos-Balsam“ sechs Wochen ohne Erfolg
benutzt hat.
Obs.: Wir sind die einzige Firma, welche eine derartige
Garantie leistet. Neuzählige Beweise und Empfehlungen.
Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.
Betreffend meine Versuche mit Ihrem „Mos-Balsam“
samt ich Ihnen mittheilen, daß ich mit dem Balsam durchaus zu-
frieden bin. Schon nach 8 Tagen erkläre ich deutlicher Haar-
wuchs, und trotzdem die Haare hell und weich waren, waren sie
jetzt dunkel und fest an, und dann erst fiel die außerordentlich günstige
Wirkung Ihres Balsams recht in's Auge. Dankend verbleibe ich L. K. Dr. Tverg, Kopenhagen.
Ich unterzeichne hier Jeder den echten dänischen „Mos-Balsam“ als ein unschätzbare Mittel zum Hervorrufen von
neuem Haar empfehle. Ich habe lange Zeit an starkem Haarverlust gelitten, das sogar ganz nackte Stellen im Haare erkläre.
Nachdem ich aber „Mos-Balsam“ 3 Wochen lang benutzt habe, fing das Haar wieder an zu wachsen und wurde dicht und schön.
Hilf. M. C. Anderson, Ny Vestergade 5, Kopenhagen.

1 Badet „Mos“ 10 Mk. Diskrete Verpackung. Durch Vorauszahlung oder Nachnahme zu erhalten. Wenn ichreibe an
das größte Spezial-Geschäft der Welt:
Mos-Magasinet. Copenhagen 207. Dänemark.
Kontanten sind mit 10 Sk. Marken und Briefe mit 20 Sk. Marken zu frankiren.

Montag den 17. November a. o. beginnt die
Verschrotung unseres

Bock-Bieres.

Aktienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Versteigerung. Freitag den 14. Nov. Vorm. von 10 Uhr an ge-
langt in **Blasewitz, Wiesenstrasse 35.**
Mobiliar in **Wobogoni, Aufbaum und Imitation, Porzellan, Glas etc.**
als: 2 antike Kommoden, 1 antiker Sopha, 1 Schreibstisch, Schreibstühle, 1 Nähmaschine, 1 Nähmaschine, diverse Schränke, Spiegel, Tische,
Stühle, Etageren, Bettstellen, Kochmöbel, Vordrängen, Porzellan und Glas etc.
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. versch. Taxator

Versteigerung 34 Marschallstrasse 34.
Freitag den 11. d. Mts. Vorm. von 10 Uhr an verleihere meistbietend: 10 Herren- u.
Damenstühle (recht u. gemalt), 6 **Ruhb. Truemeur**, 6 **Ruhb. Buffers** (recht geflocht.),
Auszieh-, Steg-, Salon-, Servis- und Bauernstühle, 12 Td. versch. Stühle, Pannellbretter, Kleider-
u. Handtuchhänder, Säulen, Wandbüchsen, 10 neue Kommoden, Waschtische und Nachtschänke, 18
Eckaufstühle, Kleider-, Küchen- u. Bücherchränke, Bettstos, 30 echte u. gemalte Bettstellen mit
Federmatrassen, 1 **Kompl. Schlafzimmer-Einrichtung**, 10 eleg. Polsterarmaturen in Seide u.
Blau, 24 neue Sophas u. Chaiselongues, Pfeilertisch, 1 Lager von ca. 600 Weins, Cham-
pagner und Theelässern, Menagen, Bierunterfächer u. Vieles mehr.
Telephon Amt I, 1225. **Max Jaffe, Auktionator.**

Schnell-Tanz-Unterricht.
Bilde Tanzlehrer aus.
Nach von mir erfundener
Methode lehre in wenigen
Stunden selbst Bräutlein
alle **Handtänze**.
Al. Brüdergasse 8, I.
Dir. **W. Jervitz.**

**Strümpfe,
Socken.**
Bei sehr hochgestellten
Ansprüchen verlange man
Marke:
Botany,
hergestellt aus edelstem
Material.
Eidergarn-Socken,
sehr haltbar u. wenig einwasch.
**Herm.
Mühlberg,**
Wallstrasse

Pianino.
gebr. sehr gut erh. gegen 3000
billig zu verkaufen. **Altemannstr.
Nr. 12, I. gerade ein.**

Seite 2
„Treibender Nachrichten“
Donnerstag, 13. November 1902
Nr. 311
Seite 2

Gewerbehaus.

Erste Donnerstag
Novitäten-Concert
 vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**
 mit seiner aus 53 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Concerto op. 96 in „Das Meer“ 2. „Der Schmetterling“ 3. „Der Schmetterling“ 4. „Der Schmetterling“ 5. „Der Schmetterling“ 6. „Der Schmetterling“ 7. „Der Schmetterling“ 8. „Der Schmetterling“ 9. „Der Schmetterling“ 10. „Der Schmetterling“ 11. „Der Schmetterling“ 12. „Der Schmetterling“ 13. „Der Schmetterling“ 14. „Der Schmetterling“ 15. „Der Schmetterling“ 16. „Der Schmetterling“ 17. „Der Schmetterling“ 18. „Der Schmetterling“ 19. „Der Schmetterling“ 20. „Der Schmetterling“ 21. „Der Schmetterling“ 22. „Der Schmetterling“ 23. „Der Schmetterling“ 24. „Der Schmetterling“ 25. „Der Schmetterling“ 26. „Der Schmetterling“ 27. „Der Schmetterling“ 28. „Der Schmetterling“ 29. „Der Schmetterling“ 30. „Der Schmetterling“ 31. „Der Schmetterling“ 32. „Der Schmetterling“ 33. „Der Schmetterling“ 34. „Der Schmetterling“ 35. „Der Schmetterling“ 36. „Der Schmetterling“ 37. „Der Schmetterling“ 38. „Der Schmetterling“ 39. „Der Schmetterling“ 40. „Der Schmetterling“ 41. „Der Schmetterling“ 42. „Der Schmetterling“ 43. „Der Schmetterling“ 44. „Der Schmetterling“ 45. „Der Schmetterling“ 46. „Der Schmetterling“ 47. „Der Schmetterling“ 48. „Der Schmetterling“ 49. „Der Schmetterling“ 50. „Der Schmetterling“ 51. „Der Schmetterling“ 52. „Der Schmetterling“ 53. „Der Schmetterling“

Einlaß 7 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 7/8 Uhr.
 Vorverkaufsstellen 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne
 Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Victoria-Salon.

Heute einzige
Elite-Vorstellung
 (ohne Tabakrauchen)
 im Monat November.

Noch wenige Tage:

Gastspiel des frh. Rechtsanwalts
Dr. Fritz Friedmann.

The great Fields; Otto Richard;
 6 echte Spanierinnen; Helga Sandberg;
 Carl Reinsch's 2 neuester Sportact;
 Anfang 7/8 Uhr. Im Tunnel: „Piccino Vesuvio“.

Central-Theater.

Vorstellung vor Serenissimus.

Original-Spielchen des kleinen Theaters
 (Schall und Rauch) in Berlin.
 Gastspiel der Herren **Berthold Held** und **Gustav
 Beurepaire** vom kleinen Theater in Berlin.

Serenissimus Berthold Held als Gast.
 Hundermann Gustav Beurepaire a. G.

Liane de Vriés, 3 Barowskys,
 Perzina's 7 Akrobaten-Affen,
 Moritz Heyden, The 4 Moras

und das ausserordentliche Programm.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.
 Sonntags 2 Vorstellungen.

Stadt-Waldschlößchen,

Postplatz.
Täglich Concert
 der Thüringer Sänger- und Instrumental-Virtuosen.
 Director: **Thilo Rückbeil.**
 Anerkannt beste Vereinigung.
 Anfang 5 Uhr.

Wiener Garten

Concert-Local. Täglich 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr
Concert der Original Wiener Schrammeln.
 Nummeriertes Programm. — Wochentags Programm 10 Pf.
 In der Gebirgs-Schänke
Täglich Frei-Concert
 des fidele Oberländer-Trios Schnackel-Franz a. T. G.

Hotel Lingke,

Seestraße — Altmarkt.
 Centralheizung.
 Stammer von R. 1.50 an.
 Diners zu R. 1.25, Abonn. 20% Ermäßigung.
 Heute Spezialität von 6 Uhr an:
Letzinger Roastbrat, 75 Pf.,
Gänseweissauer und Bratortoffeln,
 75 Pf.
 Hochachtungsvoll **Rob. Zschäkel.**

In unserem heute Donnerstag, den 13. Nov., stattfindenden
Abendessen à la carte,
 verbunden mit musikalischer Unterhaltung,
 laden hierdurch alle Freunde und Gönner ergebenst ein
 Mit vorzüglicher Hochachtung **Ernst Patzig** und Frau.
 „Deutsche Schänke“, Markschallstr. 36.

Münchener Hof, Concerthaus,
 Kreuzstr. 21.
Grosses Mostfest!
Max Wolf mit seiner Schützen-Kapelle,
Michel Kumpfmüller mit seinen fischen
 Oberländerinnen.
 Frisch gepresster Traubenmost vom Fass!!
 Schoppen 30 Pf. Apfelmost Schoppen 25 Pf.
 Geröllche Wasser-Deforation schenkwürth!
 Viele neue Tricks. Beginn Samstag 5 Uhr.
Felsenkeller-Biere.
 Bes! Frosch-Concert. Neu!

Philharmonie (Palast-Restaurant).

Heute von 7/8 an grosses Sinfonie-, Abends von 8 Uhr an populäres Concert
 der 58 Mitglieder starken **Eilers-Kapelle** unter Direction des Herrn Kapellmeisters **Richard Eilers.**
Sinfonie-Concert-Vortrags-Ordnung:

1. Concerto op. 96 in „Das Meer“
2. Zwei elegische Klavierstücke für Streichinstrumente
3. „Concertino“ op. 36 für Klarinette (Herr Carl Braun)
4. „Dance macabre“ (Totentanz), Polka symphonique
5. Sinfonie in G-Dur
6. Sinfonie in G-Dur
7. „Capriccio italiano“

Vorverkauf bei **Hendel Fischer**, Kaiserpalast: 5 Stück I. Parquet 2 Mk., 4 Stück II. Parquet 1 Mk.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Holme.**

Heute Donnerstag, d. 13. Novbr., Ab. 7 Uhr, Musenhau,

Lieder-Abend: Dr. Ludwig Wüllner.

Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)** von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Mozart-Verein.

Donnerstag, den 27. November, Abends 7 Uhr,
 im „Vereinshaus“

Concert

zum Besten des Mozart-Denkmal

unter gütiger Wirklichkeit von Hrn. Hofkapellmeister **Richard
 Strauss** und Frau **P. Strauss-de Ahna** (Belang) aus
 Berlin, sowie des Herrn Professors **Hugo Heermann**
 (Violine) aus Frankfurt a. Main.

Programm: Fantasie F-moll f. Orgel u. Streichorchester
 von **Wolff**; **Wolff**, begleitet von **Richard Strauss**; **Wolff**,
 concert von **Richard Strauss** unter Leitung des Komponisten;
 Cuderture zu „Der Handhafte Bräutigam“ von **Alois Schmitt**;
 Adagio f. Violine u. Chaconne aus „Domäne“ v. **Wolff**.

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 Mk. bei **F. Ries (Kaufhaus)**
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Donnerstag den 4. Decbr. Abends 7 Uhr, Musenhau,

Lieder-Abend Julius Muhr.

Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei **F. Ries (Kaufhaus)**
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Volkstheater Dresden-Löbtau,

Musenhalle.
 Direct: **Emil Courab.**
 Donnerstag: **Papageno**, Schwank von **Rueff.**
 Freitag: **Der Hebe Onkel**, Schwank von **Rueff.**

Deutscher Herold.

Am Postplatz, Ecke Große Brüdergasse.
 Empfehle heute und jeden Donnerstag von Abends 6 Uhr an
Rheinische Reibekuchen
 (Kartoffelkuchen), sowie **Mock-Turtle-Soup**, ausserdem täglich
 vor und nach dem Theater stets frische Gerichte.
 Meine Lokalitäten in 1. Etage empfehle zur Abhaltung
 von **Gesellschaften, Familienfeiern und Gesellschaften** etc.
 Um gefäll. Besuch bittet Achtungsvoll **Carl Herold.**
 Schnell-Listen sämtlicher Lotterien liegen aus.

König Albert-Passage,

Waldschlößchenstr. — Gr. Brüdergasse.
Grösstes Wiener Café.
 Täglich Concert von 4-11 Uhr. — Eintritt frei.
 Verbunden mit Passage-Hotel.

Restaurant und Café Wickel,

14 Schloßstraße 14,
 empfiehlt seinen vorzüglichen vegetarischen
Mittags- u. Abendtisch
 nach **Dr. Lehmann's** System.
 Stets frische **H. Biere** (Münchener Löwenbräu,
 Pilsener Genossenschaft).
 Alle Sorten von **Cognac** u. **Beerenweinen**, **Kaffee**, **Cacao**,
Chocolade, **Thee**.
 Spezialität: **Selbstgebackene Fruchtkuchen**, die **Gebäck**.
Civile Preise, aufmerksamste Bedienung.
 Freundliche **Fremdenzimmer** per Tag von R. 1.25 an,
 bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung.

Max Sibellist's Weinstuben,

Bautznerstrasse 27, Ecke Markgrafenstraße.
Heute grosses Schlachtfest,
 von 10 Uhr an **S. Weißfleisch**, **Leberwurstchen**,
 seltener diverse Sorten frische **Wurst**. Abends **Bratwurst**
 mit **Sauerkraut**.

Kunst-Salon Ernst Arnold

Waldschlößchenstraße 1, I., Ecke Altmarkt.
 9.—23. November:
Sonder-Ausstellung
 der
D. Heinemann'schen Kunsthandlung, München

Vertreten sind: Prof. **Andr. Schenck** — Prof. **Eugen
 v. Wald** — Prof. **J. v. Brandt** — Prof. **G. v. Canal** —
 Prof. **A. v. Metzger** — Prof. **M. v. Diez** — Prof. **G.
 Grüniger** — Prof. **H. Gölz** — Prof. **D. Kaufmann** — Prof.
Bierich v. **Romaldi** — **E. Ruberich** — Prof. **H. Veitl** —
 Prof. **v. Lenbach** — Prof. **G. v. Nag** — Prof. **H. Wessing** —
E. Rau — Prof. **G. Raup** — **Paulo Salinas** — Prof.
H. Schleich — **J. Schönerer** — **G. Seydantini** — Prof. **C.
 Zeller** — Prof. **H. Sinn** — **C. Spitzweg** — **D. Strügel** —
 Prof. **H. Stud** — Prof. **J. Volk** — Prof. **J. Wenglein** —
 Prof. **J. Wopner**.
 Geöffnet **Wochentags von 10-7 Uhr**, **Sonntags**
 von **11-2 Uhr**.

Theater- u. Redekunst-Schule Senff-Georgi.

Öfnete am jed. Donnerstag, Abends 7/8 Uhr, Ränkerstr. 4
Aufführung.
 Ausnahmlich Art u. Aufnahme von Schülern nur **Waldschlößchenstr. 24.**
Panorama International,
 Waldschlößchenstr. 20, I. (3 Kabinen). Diese Woche:
Französische Schweiz!
Zermatt, Vevey, Montreux, Genf.

Fröbel-Stiftung.

Zum Gedenken unserer Anstalten gedenken wir am **9., 10. und
 11. December d. J.** im Saale des **Keglerheims** ein
Fröbel-Weihnachtsspiel
 mit lebenden Bildern
 unter Mitwirkung einiger **Volkshildegärten**
 zu veranstalten, auf das wir schon jetzt hinweisen und erlauben.
 Der Vorstand des **Frauen-Vereins**
 für die **Fröbel-Stiftung**.
 Eintrittskarten à 2 Mk., 1.50 Mk., 1 Mk. und 50 Pf. können
 schon jetzt in der **Fröbel-Stiftung**, **Oberrichterstr. 17**, bestellt werden.

Weihnachtsbitte der Stadtmittion.

Dies Jahr der Arbeitsnoth und Theuerung bittet von selbst
 für die Hunderte von Familien, die keine **Weihnachtsfreude**
 ihren Kindern bereiten können, und in einer Zahl wie nie zuvor
 um Hilfe bei uns bitten.
 Voriges Jahr sind 29 Familien mit 1415 Kindern und 110
 Einlagen, zusammen 2066 Köpfe, durch die reichen Gaben der Liebe,
 die uns vertraut waren, erfreut, ja meist wahrhaft erquickt worden.
 Noch mehr möchten es diesmal sein dürfen. Laßt uns Gutes
 thun und nicht müde werden!
 Freundschaftliche Gaben an brauchbaren Kleidern, Wäsche, Schuh-
 werk, Spielzeug und Geld werden möglichst bald erbeten oder
 auf Wunsch abgeholt nach **Zinzendorfstrasse 17, p. lha.**
 mit Adresse **Stadtmittion für innere Mission**.
J. A. Viktor Rosenkranz.

Restaurant

Zum Niederwald-Denkmal
Dresden-Pl., Blasewitzerstr. 40.
 Hierdurch beehrt sich der Unterzeichnete zu dem heute Don-
 nerstag den 13. November stattfindenden

Einzugs-Schmaus

Freunde und Gönner höflichst einzuladen.
 Hochachtungsvoll
Wilhelm Kneiss.
 Bekanntm. Adressen: **Kneiss** in Dresden. — **Verleger** und
Drucker: Dieckhoff & Reichardt in Dresden, **Waldschlößchenstr. 26.**
 Eine Gemähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorerwähnten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen **Zeitungsaube**.

Oertliches und Persönliches.

Nach einer von der Ober-Postdirektion zugegangenen Mitteilung sind die Briefe, in denen Briefsendungen endgültig unabrücklich gelassen und daher der Veranlassung anheimgefallen sind, immer noch sehr zahlreich.

Der Dresdener Bezirksverein deutscher Ingenieure hält heute Abend 8 Uhr im weissen Saale der „Drei Raben“ eine Sitzung ab.

Freunden des Erzgebirges, die beschäftigten, den Fichtel- und Zellberg in den kommenden Monaten zu besorgen, wird die Nachricht willkommen sein, daß auch in diesem Winter auf beiden Bergen die Unterfunkschäuler mit ihren 60 bzw. 25 Zellen geöffnet sind und benutzbar bleiben werden.

Die hiesige Klompner-Annahme unternahm dieser Tage eine Expedition nach dem Postamt-Stadtfestern der Herren Gebr. Hahn, Bauplan- und Tischlermeister. In 3 Abteilungen wurden unter fachmännischer Leitung alle Jernie dieses großartigen Betriebes eingehend besichtigt.

Berühmte kleine Mitteilungen. Mittwoch, den 8. Dezember, findet seitens des Königl. Sächsischen Militärs-Vereins „Kaiserliche Marine“ im großen Saale des Theaters das 19. Stiftungsfest statt, bestehend aus Concert, lebenden Bildern und Ball.

Seit Kurzem ist die Neustadt um ein modern eingerichtetes Weinrestaurant und Austerianalon, und zwar in unmittelbarer Nähe des königlichen Schauspielhauses, König Albertstraße Nr. 33, bereichert worden.

Das Wachsthum der Konsumvereine in Sachsen veranschaulichen folgende Vergleichsziffern. Im Jahre 1896 hatten die Konsumvereine eine Mitgliederzahl von 118 000 und einen jährlichen Umsatz von 12 Mill. Mark.

Die Steinbildhauer Leipzigs befinden sich im Aufstand, weil hinsichtlich des Lohnsystems keine Einigung mit den Arbeitgebern erzielt worden ist.

In Gartenstein rettete der Handelsmann Richter den sechsjährigen Sohn des Gelehrtenführers Gustav Richter, der von einem Kameraden in den Stadtbach gestürzt worden war, vom Tode des Ertrinkens.

In Laubitz brannte am Montag Abend die massive Scheune des Bauerngutsbesizers Stern aus.

Annaberg, 11. November. Ein werthvolles Glied in der Kette unserer kommunalen Einrichtungen ist in diesem Jahre mit großen Opfern geschaffen worden.

Buchholz, 11. November. Die im Auftrag des Staatsraths eingeleiteten Verhandlungen über Grundstücksveränderungen für die Bahnhofsverlängerung sind wieder eingestellt worden, da mit verschiedenen Besitzern Einigungen nicht zu erzielen gewesen sind.

Buchholz, 12. November. Der Postamtiermeister August Höpfer, der vor mehreren Jahren sein 50jähriges Bürger- und Meisterjubiläum feiern konnte, begibt morgen mit seiner Ehegattin die diamantene Hochzeit.

Sachsenhausen, 10. November. Heute, am Tage des Kirchweihfestes, wurde die neue Orgel, welche von der Firma Gebr. Schmidt-Dresden erbaut worden ist, unter zahlreicher Theilnahme der Kirchengemeinde geweiht.

Blindheit erblindet ist am Montag in Adorf der 34 Jahre alte, bisher ferngesehene Fleischermeister Robert Wunder-

Der Bauernwirth, welcher verheiratet und vier Kinder hat, verfiel infolge des hohen Schicksalschlags in förmliche Hysterie und mußte dem Krankenhaus übergeben werden.

Blauen i. B. Im Hinblick auf die starke Zunahme der Beschäfte in allen Zweigen der städtischen Verwaltung genehmigte der Stadtrat für nächstes Jahr die Errichtung von 25 neuen Beamtenstellen.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Landgericht. Wegen verurtheilt und vollendeter Abtreibung bzw. Antiftung und Weibliche hierzu haben sich vor der 2. Strafkammer zu verantworten die hiesige Wirthschafterin Magdalena Martha Bäckerle aus Chemnitz, die Catterstr. 10, und Hauswirthin Maria Hedwig Bepold geb. Schmidt aus Freiberg.

Börse und Handelsnachrichten.

Table with 4 columns: Name, Price, Change, and other details. Includes entries like '12. November, Sonnabend' and various market indicators.

Notierungen der Productenbörse zu Chemnitz am 12. November 1902. Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc. with prices and changes.

Notierungen der Productenbörse zu Chemnitz am 11. November 1902. Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc. with prices and changes.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Unter Vorsitz des Herrn Directors Hillippi hielt am Dienstag Nachmittag der con. sächsische Schifferverein in Belgia's Stadtkaffee eine sehr gut besuchte Vereinsversammlung ab.

Uebersicht über den Zuzeratenheil.

Table with 2 columns: Category and Page Number. Includes 'Familiennachrichten', 'Wiedergelichte u. Angebote', 'Unterrichts-Ankündigungen', etc.

Im Uebrigen Anzeigen verschiedener Art.

Dresdener Nachrichten. Nr. 311. Seite 9. Donnerstag, 13. November 1902.

zwei Jahre hin für das Dasein des Glia-Bereins zu 4% Prozent — 11500 R. 50 C. Staatsanleihen — 44000 R. an Spenden und Beisetzungen, die der Verein zu bezahlen hat (auf 60000 R. für die der Hauskassen aufkommen soll) — 110000 Kronen. Es entstanden da ziemlich verwickelte Rechtsverhältnisse. Das gemeinverständliche Recht dieser Art ist, daß Brinzen als unvollständig betrachtet, wenn Koettiger Alles abgeliefert hat, und 170000 R. zwar erbt, dafür, und 1 1/2 Millionen Kronen schuldbig wurde und zwei weit über ihren Wert belastete Häuser bekam. Der Verein, der jetzt in Rußland weilt, war selbst erkrankt, daß er Wiener Hausbesitzer wurde. Von Seiten seiner Verwandten soll ein Aufkommen für die Verpflichtungen des Brinzen abgeleitet, dagegen die angebliche „Millionenscheu“ durch einen anonymen Brief der gräflichen Familie Chotel mitgeteilt worden sein. Herr Dr. Mann sitzt in seiner Klage das Charakteristische. Der Wiener Dilettant der Vermittlerin Frau B., daß es sich um eine „horrende Verzerrung des Brinzen Adjuvans“ gehandelt habe. Er beantragt die Freigabe des jungen Aristokraten und die Abtreibung des Aktes an das Strafgericht. — Koettiger stand auch mit einem Mitgliede des ungarischen Hochadels in Unterhandlung, um ein diesem Magnaten gehöriges Gut um 900000 Kronen für den Brinzen zu erwerben. Der Besitzer stellte die Verkaufsbedingung, daß mindestens die Hälfte des Kaufpreises sofort erlegt werden müsse. Da es Koettiger nicht gelang, auf Accente des jungen Aristokraten so viel Baargeld aufzutreiben, zerbrach sich das Geschäft. Wie verlautet, hatte der „General-Vermittler“ für die nächste Zeit eine neue Millionen-Transaktion zu Gunsten des Brinzen vorbereitet, die aber durch seine Festnahme vereitelt wurde.

• In Berlin hat sich ein blutiges Ehedrama abgespielt, dessen Motive bisher noch unangekündigt geblieben sind. Der 33 Jahre alte Geometer Willibald Schwarz verlor seine Ehefrau, die 30jährige Franziska Schwarz, zu erlösen und verließ sie lebensgefährlich. Dann richtete Schwarz die Waffe gegen sich selbst und tödtete sich durch einen Schuß in die rechte Schläfe.

• Auf offener Bühne angeschossen und schwer verletzt wurde bei der Aufführung des Saalkischen Volkstüdes „Die Ehe vom Erlendhof“ im Stadttheater zu Sorau, N.-L. der Schauspieler Stefan von der Thiede'schen Theatertruppe. Als Partikler des Mitternachts hatte Stefan am Schlusse des zweiten Aufzuges dem Erlendbauer, der das Gewehr auf ihn anlegte, in die Arme zu fallen und die Waffe nach oben zu richten. Jedemfalls hat der Künstler hierbei unvorsichtiger Weise mit der Hand die Laufmündung gebedet; denn die abgefeuerte Schlagpatrone zerstückelte ihm den Mittelfinger der rechten Hand. Trotz seiner schweren Verwundung konnte der Künstler in unaußfälliger Weise von der Scene abtreten, so daß das Publikum von dem bedauerlichen Vorfalle nichts bemerkte. Ein herbeigerufenen Arzt mußte sofort zur Amputation des verletzten Gliedes schreiten.

• Eine rebellische Kleinbahn. Mittags fuhr in Köln ein Zug der Köln-Bonner Kreisbahn über das Gleis hinaus gegen das Haus Heumarkt Nr. 59. Die Giebelwand wurde vollständig eingeschlagen, und das ganze Haus, das augenblicklich leer steht, drohte einzustürzen, weshalb die Polizei sofort die Umarmung absperrte. Nach einer Besichtigung durch die Bau-Polizei begann man mit den Abstützungsarbeiten.

• Eine räthelhafte Revolvergeschichte wird aus Spandau mitgeteilt. Aus einem Veronenzuge der Hamburger Ehenbahn wurde ein Passagier ausgelegt, der durch vier Schüsse ansehend tödtlich verletzt war; er wurde in's nächste Krankenhaus geschafft. Der Verwundete ist der vollkommen erblindete Handelsmann Malochowski aus Spandau, der in Begleitung seiner Frau Vormittags nach Rauen zu fortgefahren war, um seine Waaren, Bürsten, Belen und andere Geräthigkeiten, zu verkaufen. Nach Angabe der Frau soll ihr blinder Mann sich selbst unterwegs die Revolverkammer in ihrem Beisein beibringt haben; drei Augen stecken in der linken Brustseite, eine Kugel in der Stirn. Als Beweggrund der That wird von ihr vermutet, daß der Mann Gerichtsboten bezahlen sollte, wozu er nicht im Stande gewesen wäre. Die Schilderung des Vorfalles, wie sie von der Frau ausgeht, klingt sehr unwahrscheinlich. Es ist vielmehr nicht ausgeschlossen, daß dem blinden Mann die Verletzungen von einer anderen Person beigebracht seien. Der Verlegte ist vernehmungsunfähig und konnte bisher keinen Aufschluß über den Vorgang geben.

• Eine Erinnerung an den Todesgenossen König Ludwigs von Bayern, an den Arzenat Gubden, bringt der demnächst erscheinende letzte Theil der Memoiren des berühmten Klinikers Ruyssmaul, dessen Tod vor Kurzem beklagt wurde. Die „Frankfurter Zeitung“, die schon jetzt Auszüge aus diesen vom Geheimrath Gernon geschriebenen und eingeleiteten „Jugendinnerungen eines Arztes“ veröffentlicht, giebt u. A. die Schilderung wieder, die Ruyssmaul — nach den Mittheilungen eines der höchsten bayerischen Beamten — von den Vorgängen vor Gubden's tragischem Ende entwirft. Es heißt da: „Bei der Nacht des Königs, die ihn einen Tag vor seinem Tode von Reichswalstein nach dem Schloße Berg brachte, wurde unterwegs ein Halt gemacht und der König ließ Gubden, der ihm in einem zweiten Wagen folgte, zu einer Unterredung unter vier Augen befehlen. Die Gubden nicht erzählte, mahnte ihn der König daran, daß er ihm stets ein andärriger Ruch gewesen sei, und hielt ihm vor, daß es einzig und allein sein ärztliches Gutachten sei, das ihn dem Throne stürze. Gubden sei stug; wenn er ihm dankbar sei, werde er es fertig bringen, das Gutachten zu ändern, und bei der Autorität, deren er als Stabsarzt sich erfreue, damit auch sein, des Königs, Schicksal. Gubden wich aus. Am nächsten Morgen, also dem Tage der Katastrophe, war der König ungewöhnlich freundlich gegen ihn. Einer der alten Hofbedienten, der Gubden wohlwollte, benutzte einen günstigen Augenblick, um ihn zu sprechen. Der König hatte Gubden zu einem Spaziergange durch den Park befohlen und es sollte Niemand folgen. Der besorgte Beamte warnte Gubden: wenn der König so überaus anständig sei, dürfe man ihm am wenigsten trauen. Gubden lächelte: der König werde ihn nicht überlisten, und ging in den Tod.“

• Ein Defizit von mehr als 4 Millionen Kronen hat die nunmehr zu Ende geführte Revision der Bücher der St. Wendels-Borschußkasse in Prag ergeben. An Einlagen fehlen 1 240 000 Kronen, an Wechseln und Hypotheken 2 500 000 Kronen, am Referendats 180 000 Kronen, in der Pfandkassanstalt 350 000 Kronen, zusammen 4 240 000 Kronen.

• In der Ocean-Rohlengrube bei Reeths-Tubbil (England) blieb ein Förderkorb stehen, auf dem 30 Bergleute hinabgeschoben wurden, in Folge Versagens der Walzwerke. Gleichzeitig wurde vorübergehend die Ventilation, sodas 5 Bergleute erstickten.

• In Dunderlandsbalen (Nord-Norwegen) fand ein Erdbeben statt, bei dem eine Anzahl Arbeiter erschüttet wurden. Bei den eingeleiteten Rettungsarbeiten wurden sieben Arbeiter noch lebend geborgen. Bisher sind zwei Leichen gefunden worden. Die Anzahl der noch unter den Erdmassen Verschlungenen ist unbekannt.

Sport-Nachrichten.

Wetten in England, 11. November. Prix du Brevent.
 „Noine II“ 1., „Gondole“ 2., „Gabrilla“ 3. Tot. 25:10.
 „Blag“ 4., 17:10. — Prix des Boissons. „Belard“ 1., „Bellegarde“ 2., „Bagon“ 3. Tot. 22:10. Blag 14:10. — Prix de la Fete Noire. „Governie“ 1., „Trinqueur“ 2., „Songe Cren“ 3. Tot. 73:10. — Prix Andrees. „Violon II“ 1., „Bollant III“ 2., „Dompierre“ 3. Tot. 13:10. — Prix de la Savoie. „Eole“ 1., „Fleta Santa“ 2., „Cosmopolite“ 3. Tot. 14:10. Blag 12:10. — Prix de la Regere. „Joreff“ 1., „Sanctier III“ 2., „Sommebu“ 3. Tot. 43:10. Blag 13:10.

Wetten in Venedig, 11. November. Gumberstone Selling Plate. „Masquerade“ 1., „Ray“ 2., „Ambigu“ 3. Wetten 8:1, 100:8, 7:1. — „Harborough Handicap.“ „Binnig“ 1., „Rahiband“ 2., „Dence of Dalh“ 3. Wetten 8:1, 10:1, 100:8. — „Glad Tower Handicap Plate.“ „Arizona II“ 1., „Best Army“ 2., „Belina“ 3. Wetten 8:1, 7:1. — „Aberhorpe Selling Nursery Handicap.“ „Tot“ 1., „Octavia G.“ 2., „Flower“ 3. Wetten 100:8, 100:6, 6:1. — „Telesterische November Handicap.“ „St. North“ 1., „Dublett Colt“ 2., „Refactor“ 3. Wetten 10:1, 2:1, 100:8. — „Regulation Plate. „Ondulee“ 1., „Racine“ 2., „Bar Wolf“ 3. Wetten 4:1.

• Wittig, Scheffelstr. 15, f. gebirge Kranz. 9-5, Ab. 7-8.
 • Schwarze, Rossmarktstr. 3, heilt schnell und sollt Geschlechtsleiden, bef. chron. Schwäche und Frauenleiden etc.

Der unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Wittve stehende
Hilfsverein wird in diesem Jahre
 wiederum seinen **Wäscheverkauf**
 in den durch Allerhöchste Vergünstigung überlassenen Räumen des
Palais am Taschenberge
 abhalten und zwar **Donnerstag den 13. November von 12-6 Uhr und Freitag den 14. November von 10-6 Uhr.**
 Wir erlauben uns daher, an alle Gönnerinnen und Gönner unseres Vereines die herzlichste Bitte zu richten, für ihre
Weihnachts- oder sonstigen Bedürfnisse durch Abnahme der bekannten **Woll- und Wäsche-Artikel** den Zweck unseres
 Wohlthätigkeits- — hilfserbäufige Räherinnen durch lohnende Arbeit zu unterstützen — gütig fördern zu helfen.
Das Direktorium des Hilfsvereins.

Isbeth Weigandt & Co
 Schloßstrasse.

Eckhaus der
 Wilsdruffer Strasse.



Hoflieferanten
 Ihrer Majestät der Königin von Sachsen
 und Ihrer K. Hoh. Frau Prinz. Friedrich Leopold von Preussen
 beehren sich das fortwährende Eintreffen ihrer



Modellhüte, französischen, englischen und Wiener Genres

anzuzeigen und ganz besonders auf ihre
 eignen Modelle in bekanntem Geschmack

aufmerksam zu machen. Die berühmten
 Wiener Reisehüte, in Filz und Stroh,

sich auszeichnend durch Leichtigkeit und aparte Naturarrangements
 von den ersten Wiener Firmen.

Trauerhüte permanent sortirt und in allen Preislagen.

Seidenstoffe

für Braut- und Gesellschaftskleider
 in allen modernen Farben und Geweben.

Albert Krohne, Altmarkt (Rathhaus).

Ausverkauf
 Schluss Dezember.

Es sind noch in genügender Auswahl vorhanden:
 Hochfein gebaute Sitche, farbige Gravüren,
 Goldbilder, Orig.-Aquarelle, gr. Luxusspiegel
 in Goldrahmen, gr. Venetianer Crystalspiegel,
 Hand- u. Wandspiegel in allen Größen, Ofen-
 sozium, Konsolen, Spiegeltaggeren, verg.
 Tische, Photographierahmen etc. etc.
 Alles zu noch nie dagewesenen Preisen!!
 Einrahmung von Bildern
 so lange der Vorrath an Leinwand und Glas reicht
 aussergewöhnlich billig!

Paul Kotte
 (Firma: Wih. Mittentzwey)
 Pragerstrasse 28.

**Johann Schneider,
 Schuhreparatur-Anstalten.**

Meine Geschäfte, welche seit 1888 gegründet und sich in den
 Kreisen der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreuen, erwehle
 ich auf das Angelegentlichste zur gel. Benutzung.

**Ausführung in feinerem Stil
 und grosser Haltbarkeit.**

**Trompeterstrasse 18,
 Bantznerstrasse, Ecke Löwenstr.,
 Nicolaistrasse 8,
 Zwingerstrasse 10,
 Neustädter Markt 1,
 Hertelstrasse 16.**

Schnelle Hilfe in geheimen, Gant- u. Frauen-
 leiden. R. Heid, Spez. f. Gant-
 und Frauenleiden, Bettnerstr. 18, II., Spreeh. 9-1 u. 4-8.
 Sonnt. 9-3. Schmerzlose Behandl. ohne Verunsicherung.
 Andt. brieflich.

Keller's
 patentirte
ohlensaure Bäder.
 Ehrendiplom und 3 goldene Medaillen. u. s.
 Kurbad „Union“, Kaulbachstr. 15.

Geheime Leiden
 Ausflüsse, Darmleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr.
 Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky,**
 Dresden, Bürgersb. 47, p. r., 1861. v. 9-4 u. 6-8 Ubb., Sonnt.
 v. 9-3. (16 3. b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.)

Mühlberg.

**Jünglings-
 Anzüge** einreihig, marine, Chibiot
 Nr. 16-18-21-24-31—
 reinwoll. Ledentoff, melir
 Nr. 15-18-20- bis 26—
 La. Sammgarn, geft. cov.
 Nr. 28-30- bis 36—
 Geline, blau oder schwarz,
 Led. marong
 Nr. 16- bis 36—

Herm. Mühlberg,
 Hoflieferant. Hebergasse. Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Bedienung streng reell.

2 Schlager
der Winter-Saison:

Paletots und Joppen.

Unübertroffen an Güte, Eleganz, Auswahl und Billigkeit.

- Paletots**
(alle neue Farben)
R. 10-15.
- Paletots**
(Pa. Estimo und Cheviot)
R. 15-18.
- Paletots**
(lange Form)
R. 17-15.
- Paletots**
(auf Zebe gefüttert)
R. 25-33.
- Paletots**
(für junge Herren u. Knaben)
R. 3.75-28.



Nach Maß
ohne Preisanschlag

- Joppen**
(bedeute Qualitäten)
R. 4.75-6.50.
- Joppen**
(Pa. Leben, wasserdicht)
R. 7.50-28.
- Joppen**
(Hollen-Joppen)
R. 9-25.
- Joppen**
(mit Pelzfutter)
R. 20-30.
- Joppen**
(für junge Herren u. Knaben)
R. 2.50-12.

- Sacco-Anzüge**
(neue Stoffe)
R. 12-15.
- Schlafröcke**
(wollig und warm)
R. 8.50-12.
- Beinkleider**
(Strapazier-Stoffe)
R. 2.20-16.

In jedem Artikel für starke Herren gleich grosse Auswahl.

Kaufhaus

„Zur Glocke“

Lohde & Comp. Freiburger Platz. Lohde & Comp.
Anerkannt als grösstes und leistungsfähigstes Etablissement
für moderne Herren- und Knabenbekleidung.

14 Auslagen.

Seite 12 "Prestor Nachrichten" Seite 12
Freitag, 13. November 1902 Nr. 314

Spiel-Waaren

überraschend grossartige Auswahl,
nur solide reelle Waaren, wahrhaft
billige Preise.

J. G. Petermann,
Galeriestr. 4,
Min. vom Altmarkt. Besichtigen
Sis meine
Schaufenster.

**Tabakpfeifen,
Spazierstöcke,
Lederwaaren.**
Billigste Preise
26 Hauptstr. 26.
Gustav Gärtner,
Billigte Besorgungelle
für Wiederverkäufer.

Eiserne Gartengeländer,
eiserne Leinen Winterfenster,
Windfangthüren,
Zhüren u. Fenster
Gaudthür., Glaswände und
Verdichtlage u. a. m., gebt., am
billigsten
Kleine Blauenischegasse 33
bei W. Hänel.

Eine gute, ältere
**Briefmarken-
Sammlung**
zu kaufen gesucht. Off. unter
K. 1710 Exped. d. Bl. erbeten.
Zettel jedem Ansichtskarten-
freund gegen Einsendung u.
2 Pf.

100 Sammler-Adressen
mit Schilbach, Rottentuch.

Mühlberg Gardinen.

Engl. Tüll-Gardinen,
Spachtel-Gardinen,
Point-lace-Gardinen,
Engl. Tüll-Stores,
Band- und Spachtel-Stores,
Bunte Madras-Stores,
Köp.-Spachtel-Vitragen.

Einzelne Stores unter Preis.

Herm. Mühlberg,

Hotelbesitzer. Schiffelstraße.

Mühlberg.

Telefonbetriebe! 2 Paletots
neu prima, billig zu ver-
kaufen! Mühlbergstr. 25, 1.

Pianinos
verkaufen billig für 6, 7, 8-12 Kl.
per Roman Syhre, Markt-
straße 18, 1. Etage.

Schreibmaschinen.
In Stationen folgende Aktien-
Gesellschaft hat einige erstklassige Schreib-
maschinen billig abzugeben. Off. D. N.
5312 Rub. Hoffe, Altm. 15, 1.

Wegen Auflösung meines
Wassergeschäfts ver-
kaufe:
sämtl. Garderobe,
welche sehr gut im Stande, billigst.
Off. u. G. C. 25 erb. an die
Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 3.

3 Damen, 4 J., mit hoch Ver-
mögen, 4 Damen, 37 J., mit
15-20,000 M., wünschen sich mit
Alt. Rentiers, feine Gesellschaften
oder Beamten Standesgemäß zu
verheiraten durch Frau Kohl,
Markenstraße 32, 1.

Reell!
Junger Mann, 28 Jahre alt,
Besitzer eines neu erbaut. Grund-
stücks, Inhaber einer gutgehenden
Schuhmacherei und
Lederhandlung,
wünscht sich wegen vorgerückten
Alters der Eltern mögl. bald zu
verheiraten. Geehrte Damen
oder junge Wittwen bis 30 Jahre,
mit grösserem Vermögen und nur
reellen Absichten wollen ihre w.
Adressen wöchtig unter Beilage
der Photographie, und näheren
Verhältnisse unter K. Z. 671
in der Exped. d. Bl. bis 16. 11. a. c.
mitteilen.

Heirath.
Zwei alleinstehende junge, gut-
situierte Herren suchen die Ver-
trautheit zweier junger geübter
Damen. Beste Offerten unter
K. P. 663 in die Exped. d. Bl.

Cavalier,
große, stattliche, schöne Erscheinung,
von einem Adel, 28 Jahre
alt, in hoher gesellschaftlicher
Stellung, wünscht sich mit junger
Dame nicht unter einer Million
Mark zu verheiraten. Off.
unter G. v. N. 1902 haupt-
sächlichstend Dresden erbeten.

**Heiraths-
Gesuch.**
Jedw. Wiederverheirathung
wünscht Handwerker in mittler.
Jahren u. in geübter. Stellung,
die Vertrautheit einer liebenden
Dame, Jungfrau od. Wittwe aus
guter Familie, ev. luth., gesund,
nicht über Mittelgröße, im Alter
von 35-45 Jahren, zu machen.
Geehrte Herrschaften u. zwar
auch solche, welche eine geschickte,
solche brauchen, die sich einen
neuerworbenen Gatten wünschen
und ihr Glück in einer friedlichen
Hauslichkeit suchen, wollen sich
unter Angabe ihrer Verhältnisse,
sowie mögl. mit Photographie,
zurückgel. w. nicht anonym mit
Zuschicken in Verbindung setzen
unter E. J. 655 durch den
„Invalidentau“ Dresden.
Antworten verb., bogen Vermittel-
ung Bewandter erwünscht.

Suche Bekanntlich bei Heirath
mit pass. Herrn. Ein farb.,
in 30er J., dienenden Standes,
5500 erzb. Vermög., u. tadellof.
Auf. lublich. Off. erb. u.
E. P. 3 „Invalidentau“
Leipzig. Anonym u. Vermittel.
verboten.

Ehrenhaftes Gesuch.
Waltbaubefiger, hier, alleinist.,
Witwer, reib. Mann u. Bildung
u. Ehr., sucht sich nochmals mit
einer Frau od. Frau in d.
40er oder bis Anf. 50 Jahren zu
verheiraten.
Verm. von 6-8000 M. erzb.
gesichert wird. Nur ernstgem. Abz.
bei Zusich. strengster Diskretion
unter D. T. 613 erbeten in d.
„Invalidentau“ Dresden.
Anonym und Vermittel. zwecklos.

Heiraths-Gesuch.
Gebildet. Jungfräulein, 28 J. alt,
von angen. Ausseh. gut, ehrent.
Char., werthschätzend, sucht die Ver-
trautheit eines gebild. in gut.
Verhältn. lebend. Herrn im Alter
von 30-45 Jahren. Wittwer mit
Kind auch angenehme Beirthe
Offert. mit K. E. 653 Exped.
d. Bl. Anonym unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.
G in d. J. eine höhere landw.
Anstellung abbl. ja. Mann von
27 Jahr, brünett, übermittelgross,
Einkommen eines Standes, mit vor-
gezügelter Staatsanstellung u. ein.
reißlich Vermög. von 15,000 Mark
(Franken) im Alter bis zu 24 Jahr,
mit grösserem Vorvermögen oder
Gutgut bedarf.

Heirath.
in Verkehr zu treten. Ernstgem.
Off. u. K. S. 666 Exped. d. Bl.

**Pferde-
Verkauf.**

Von heute an sieht wieder ein früher Transport bei besten
Dänischen Arbeits- u. Holsterner Wagenpferde,
woraunter mehrere Bossen u. schöne Halspferde, unter Garantie
zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Dresden-Bl., Telefon 11, 337.
Paul Augustin, Obststraße 20.

2 Reittiere, schön, flott, elegant, 5- u. 6jähr., zu verkaufen.
Bierbüchl Köhn, Gölitzstr., St. Döbner, Schloß.
Besgl. 2 elegante Geselle, schön u. zuverlässig unter
Weiler und im Gehirt, mit neuem Wagen und Geschirr
verfügbar.

5 hübsche, eleg. Dame sucht die
Bekanntsch. eines reichen Herrn
beh. spät. Verheirathung.
Offert. unter N. W. hauptpostlag.

Junger Mann in selbstständiger,
einkunftsreicher Position, mit
bed. Einkommen, wünscht sich
mit vermög. junger Dame
zu verheirathen.
Erstgemeinte, ausführl. Offert.
unter L. C. 3124 erbeten an
Reinold Mosse, Chemnitz.
Photographie erwünscht.

Heirath.
Ein junger Landwirth d. 25 J.
schlichtsinnig u. tüchtig im Fach,
sucht die Bekanntheit einer ja-
Dame mit ungefähr 50,000 M.
Vermögen. Off. u. G. 10730
Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.
Ein tüchtiger Geschäftsmann,
27 J. alt, hübsche Erscheinung,
welcher geübt ist, das väter-
liche Geschäft (Wahlhof mit Flei-
scherei) zu übernehmen, sucht die
Bekanntheit eines jungen Dame
mit Vermögen, welche Lust
u. Liebe zum Geschäft hat. Off.
mit Photographie erbeten
unter F. 10729 Exped. d. Bl.

Heirath
Ein tüchtiger Geschäftsmann,
27 J. alt, hübsche Erscheinung,
welcher geübt ist, das väter-
liche Geschäft (Wahlhof mit Flei-
scherei) zu übernehmen, sucht die
Bekanntheit eines jungen Dame
mit Vermögen, welche Lust
u. Liebe zum Geschäft hat. Off.
mit Photographie erbeten
unter F. 10729 Exped. d. Bl.

Heirath
Ein tüchtiger Geschäftsmann,
27 J. alt, hübsche Erscheinung,
welcher geübt ist, das väter-
liche Geschäft (Wahlhof mit Flei-
scherei) zu übernehmen, sucht die
Bekanntheit eines jungen Dame
mit Vermögen, welche Lust
u. Liebe zum Geschäft hat. Off.
mit Photographie erbeten
unter F. 10729 Exped. d. Bl.

Alles echt Mahagoni.
Büffel, Trumeaux, Vertico,
Salonschrank, gr. Bucherschrank,
Stühle, versch. Tische, 2 Vertico,
mit Feder- u. Kissenmatratzen,
Stehlampen u. versch. sehr gut erb.,
billig zu verk. Johann-Wolfgang-
Allee 1, 1. nahe d. Bism. Plaz.

Gebr. Flügel,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Off. m. Preisangabe postl. Amt 9.

Ein gut solides
Orchesterion
ist Umst. d. billig zu verkaufen
in Pirna, Renaud, Saxonia.

Winterröckel f. schlant. Herrn
u. ein. goldn. Klemmer zu
verkaufen Jürstenplatz 3, 3. t.

80 Stück Zhüren
mit Gewölbe, Schloß, Wandern,
komplett angehängen, fast neu,
116-230-90-210-85-200,
billig zu verkaufen Klotzstraße 13.
B. Müller, im Hofe.

Mähmaschine 1898, Rudolf-
Habr 5 Kl., Preisstelle 3 Kl.,
Kaufschuß 7 Kl., Eisenwert 15 Kl.,
ist u. verk. Schöberstraße 21, 1. Et.

Zu kaufen gesucht:
Gebrauchte
Halbchaise,
leicht, einfarbig, mit Lederverdeck.
Off. u. C. 10760 Exped. d. Bl.

Ein hübsche Fenster-Chaise
in tadelloser Verfassung
steht für den billigen Preis von
250 M. z. Verkauf beim Lediger
Vollgraf, Dresden-Bl., Markt-
grabenstraße 38.

**Raubthier-
Witterung!**
Drei Rezepte mit Ge-
brauchsanweisung u. Ranganze
der Füchse, Fischotter, Wä-
ber und Alts sind zu ver-
kaufen durch einen Förster.
Nur die Sache gut ist, da-
für Garantie. Nach. erbet.
mit Marke u. „Raubthier-
fang“-Vorslag. Göln a. E.

Pianino,
gebraucht, aber gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Näheres unt.
A. B. 99 vollständig Köben.
Für eine höhere Wohnungs-
einrichtung werden gut er-
haltene Möbel zu kaufen
gesucht. Off. unt. E. E. 651
„Invalidentau“ Dresden.

**Ein Paar gute
Arbeitspferde**
nicht über 7 Jahre alt, zu kaufen
gesucht von
**Aktiengesellschaft
vorm.
Seidel & Naumann.**

Schöner, schwarzer, kastanien-
brauner Wallach, 6 Jahr, 172 hoch,
mit sehr neuem Loggort u. Braun.
eig. sid. Geschirr, auch passend
für Dame, da sehr sicher gelassen.
Sollt zu verk. durch Herrn
Sattelmeyer Treßler, Sade
Victoria- und Ringstraße.

**Zu verkaufen:
Sämtl. Pferde,
Wagen
und Geschirre.**
Vahs, Stallmeister,
Drehja bei Kommitz.

**Gebrauchte
Pferdegewichte
und Wagen!**
2 Paar Rummelgeschirre mit
Silberblech. Reichung, fast neu,
1 Paar Rummel- u. 1 Paar Brust-
blattgeschirre mit schwarzem
Bettläg.
1 komplette Herren- u. Reitmanschür-
zen (Federriatel), fast neu,
1 Landauer u. 1 Aufsichtswagen,
ein- und zweifachartig,
preiswerth zu verkaufen bei
Robert Richter,
Trompeterstr. 4.

Leicht. Dandauer,
ein- und zweifachartig zu fahren,
sowie ein jung. Pferd sind billig
zu verkauf. Dresden, Rabenstr. 3.

Ein Coupé
in sehr guter Verfassung, leicht
1- u. 2-sitzig, ist billig zu ver-
kaufen Dresden-Bl., Weinrich-
straße, bei Ernst Damm.

Ein Foxterrier (acht),
4 W. alt, sch. Stubentier, ist Umst.
halber billig zu verkaufen. Off.
Offerten an Otto Hoffmann,
Guben, Schulstraße 1.

**Schöner
grosser Hund**
(Neuschwäbischer Kreuzung) mit
Collie, prächtig gezeichnet, wach-
sam und treu, ist preiswerth zu
verkaufen. Off. Adressen unter
E. S. 639 „Invalidentau“
Dresden erbeten.

**Einzelne nebr.
Salon-Möbel**
als: 6 Rohlehnstühle, 1 Couch u.
Gold, 1 Vertico, schwarz, sehr
gezeichnet, 1 polier. Kuch-Zuck-
1 Spiegel mit Goldrahmen und
Tisch mit Marmorplatte, 1 Schem-
el aus Bronze, 2 Vortische u. Bor-
dänge von rothem Holz, 1 Schem-
el von Bronze, 1 Vortisch, dinst
von Bronze, Verhältnisse halber
billig zu verkaufen. Näh. Frau
Wieland, Residenzstr. 9, part.

Geldverkehr.

Ein altes industrielles Unternehmen sucht

wegen Auscheidung eines Teilhabers zum 1. April 1903 einen oder mehrere Communitisten oder stille Gesellschafter mit

500,000 Mk. Kapital.

Dette Verzinsung 5 %. Gewinnanteil 20 %. Tadellose Sicherheit. Teilzahlungen werden schon fr. angenommen. Angebote erbeten unter C. 511 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Sächs. Boden-Credit-Anstalt, Dresden.

erstinstellige hypothekarische Darlehne auf städtische Grundstücke zu zeitgemäßen Bedingungen. Beleihungs-Ratze mit den Grundstücks-Papieren werden in den Geschäftsstellen

König Johannstrasse Nr. 5

eingelagert.

1000 Mark

Suche 30,000 Mk.

Kaufe größere Hypothek.

Kaufe gute Hypothek

Nützliche Kapital-Anlage.

Altersrente.

technischen Neuheit

2000 Mark

Forderungen.

2000 Mark

Forderungen.

Teilhaber

Stiftungsgelder

zu 4 u. 5 Prozent auf Gütern u. Häuser jederzeit gegen sichere Hypotheken auszuliehen. Schluß von Dresden unter D. L. 011 an den „Invalidentant“ Dresden.

Hypotheken-Gelder

auszuliehen. Betriebskapital

Suche der Weizen entsprechend eingerichtete Mischwaaren-Fabrik in Mitteldeutschland

Teilhaber

zu 10-20,000 M. Brandschuldige

Stille Betheiligung

13,000 Mark

Pensionen.

Pflegeeltern

Damen

Damen

Mieth-Angebote.

Riesa.

Bohringerstr. 2

Villa Marschnerstrasse 27,

nahe dem Großen Garten, feinste Wohnanlage, herrschaftliches Hochparterre

Mieth Gesuche.

Tüchtiger Restaurateur

sucht sofort leere grössere Lokalitäten oder Stellung als Oekonom.

Königstein a. d. E.

Zuche in Prov.-Stadt

geeignetes Lokal zu Barb.-u. Friseurgeschäft

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Fleischerei

mit vorz. Hausgrundst. gute Geschäftslage

Otto Luther, Dresden.

Restaurant.

Ein ganz vorz. gehend. Restaurant in Prov.-Hauptstadt

Kaufe Gut.

wenn mein Gut verm. inw. in Viechen mit in Zahl gen. zu

Speisewirthe u. Restaurateure.

Verkaufe mein schönes Ca. Restaurant-Grundstück

Müller u. Bäcker!

Umstände halber beabsichtige ich mein in Holzreicher Gegend

Mügelu-Heidenau villenartiges Wohnhaus

mit großem Fabrikarsaal

Gasthaus-Verkauf.

Ganz nahe bei Dresden ist ein flottgehendes Gasthaus

Mein Gut.

190 Morgen incl. 16 Mg. gute Wiesen

Suche eine Villa

in Vorort von Dresden zu kaufen

Hotel „Stadt Rom“

Das am Neumarkt, Ecke Moritzstr. gelegene

Wegen Todesfall ist ein Anteil eines sehr glückl. an der Bahn gelegenen und aufgeschlossenen

Bau-Terrains

in unmittelbarer Nähe Dresdens unter Selbstkostenpreis zu verkaufen!

Haus

mit 2 Nebengebäuden, Schuppen u. Tischlerei-Werkstelle

2 Baustellen.

feinste Wohnanlage Dresdens (Hochstraße)

Landparzellen.

welche an fertiger Straße liegen und die der dahinter liegende Besitz

Vorort-Villa.

wenn Zinshaus in d. Johannisstr. in Dresden

Verkaufe

schönes, gr. 1800 abtau. Grundstück mit hübsch. Garten

Verkaufe meine Villa

in Wehlen, Preis 20,000 Mk., tauchige Gasthof od. Restaurant

Kaufe Gut.

wenn mein Gut verm. inw. in Viechen mit in Zahl gen. zu

Speisewirthe u. Restaurateure.

Verkaufe mein schönes Ca. Restaurant-Grundstück

Müller u. Bäcker!

Umstände halber beabsichtige ich mein in Holzreicher Gegend

Mügelu-Heidenau villenartiges Wohnhaus

mit großem Fabrikarsaal

Gasthaus-Verkauf.

Ganz nahe bei Dresden ist ein flottgehendes Gasthaus

Mein Gut.

190 Morgen incl. 16 Mg. gute Wiesen

Suche eine Villa

in Vorort von Dresden zu kaufen

Hotel „Stadt Rom“

Das am Neumarkt, Ecke Moritzstr. gelegene

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 14

sonntags 13. November 1902 Nr. 313

Nur noch bis Sonnabend, den 15. November

Verkauf von Seidenwaaren zu ganz enorm billigen Preisen.

Infolge des starken Andranges in meinem Weihnachts-Ausverkauf habe ich sämtliche Seidenwaaren von allen anderen Artikeln getrennt und diese nur in obiger Zeit zum Ausverkauf gestellt.

Der grosse Weihnachts-Verkauf in den übrigen Abtheilungen beginnt am 17. November.

Wilhelm Thierbach,

König Johann-Str. 4 — Gr. Kirchgasse 1.

Nicht Kneipp-Bild, nicht Plombe garantieren die Güte einer Ware. Prüfet und urthet, dann wird die Ueberzeugung Aller sein Unübertrefflich

Kaiser's Malzkaffee

mit Kaffeegeschmack, das Pfund

nur 25 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft, größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten. Dresden: Wettinerstraße 5; Ränigerstraße 48. Glasewitz: Schillerplatz 17.

Naturheilbad „Hygiea“, Dresden,
Reissigerstrasse 21.
Anwendung des gesammten Naturheilverfahrens.
Spez.: Elektr. Lohtanninbäder, D. R. P.
Oscillationsbehandlung, D. R. P.
Sand- und elektr. Lichtbäder. Beste Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Blutstockungen, Verdauungs- und Frauenleiden. — Man verlange Prospekt.

Ich empfehle in Ia. Ia. Qualitäten:
Automobilien-Gel., Gasmotoren-Gel., Dynamo-Gel., Cylinder-Gel., Maschinen-Gel., russ. Separatoren-Gel., Stanferfett, konfist., Guss- u. Weichfett, gelb und schwarz, Wagenfett, gerant, turrogat, hars- und säurefest.
Th. Haschke,
Coswig i. Sa.

Adliger Gutsbesitzer
aus Norddeutschland, Reserve-Offizier mit Anwartschaft auf größere Fideikommissbesitzung sucht behufs
Heirath
passende Partie mit grossem Vermögen (Jüdin ausgeschlossen), Alter nicht über 35 Jahre, vornehmes Aussehen und häusliches Wesen erwünscht. Vermittlungs-Agenten bleiben unberücksichtigt. Ernstgemeine Offerten wolle man richten an die Expedition des Blattes unter U. 10718.

Kinderwagen, Kindernetzbetten, Puppenwagen etc., Krankenfahrräder
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.
G. E. Höfgen Nachf.,
Verkaufsstellen: Zwingerstr. 8, Königsbrüderstr. 54/56.
Reparaturen schnell und billig.
Illustr. Kataloge gratis.

Altenburger Ziegenkäse,
am leichtesten verdaulich von allen Käsearten, versenden in Kisten von 25 St. an
Gebr. Kluge, Nitzschka b. Schmölln S.-Alt.
In Dresden Hauptniederlage bei **Heinr. Kluge, Marktball 1 Tr. Nr. 1.**
sowie zu haben in den meisten Delikatess-, Butter- u. Provisions-Geschäften. Man verlange ausdrücklich
Kluge's echte Altenb. Käse.

Tüll-Gardinen.
Stückwaare Mtr. M. —.35, —.40, —.45, —.52 bis 2.20.
Abgepasste Fenster M. 2.50, 3.—, 3.25, 3.50 bis 40.—.
Stores, Stück M. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50 bis 26.—.
Vitragen, Mtr. M. —.25, —.28, —.35, —.40, —.45 bis 1.70.
Scheibenschleier, Kongress-Stoffe, Kongress-Stores.
Adolph Renner,
Dresden, Altmarkt 12.

Vorzügliichen
Frühstücksthee
das Pfund für 3 Mark empfiehlt
J. Olivier, Kgl.licher Hoflieferant, Pragerstr. 5.

WUK
Beste Küchen-Extract
verbessert die Kost u. verringert die Kosten.

Migräne,
Kopfschmerz jeder Art, Neuralgie, Influenza werden schnell gebessert und die Schmerzen sofort gestillt durch
Migräne-Pastillen.
Schachtel 1 Mk. Versandt nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.
West.: Validol 01, Apislin 10, Coffein 002

Christbäume,
Büsten, hat in großer Zahl abzugeben das
Rittergut Thossell b. Neuensalz im Vogtland.
Verladestelle im Revier.

Original-H. Stollen
Warnung! Das Versteigern der H. Stollen durch ein solches Unternehmen ist strafbar, die nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, wolle man daher jede Packung sorgfältig prüfen und sich von der Originalität überzeugen.
Original-H. Stollen mit der Fabrik-Markte
Illustrirter Katalog kostenlos.
Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg

Verbessere deinen Geschmack
TELL-CHOCOLADE
Tablets zu 25 St., Cartons zu 40, 50, 60, 75 St. und 1 Kart. zu haben bei
Albert Müller, Cotta, Neißerstraße 20, vis-a-vis Hofbrauhaus.

Milchvieh und junge Bullen.
Montag den 17. November stelle ich wieder einen großen Transport vorräth. Milchvieh mit Kühen, sowie ganz hochtragende Kühe und Kalben und schöne Juchbullen, beste Prima-waare in Dresden, im Milchvieh-hofe (Schneckenhof), preiswerth zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.
Wilhelm Jöricke,
Globia-Wartenburg a. Elbe.

harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch Stabsarzt Dr. Niessens Patent-Touristenpflaster, verbessertes Gipspflaster, per Rolle 50 Pfg. Alleinverkauf u. Versandt:
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.
Jeden Freitag frisch eintreff.
Prager Hafermast-Gänse
empfehlen
Paul O. Ludewig, Robert Wartner Nachf., Saubnerstraße 28.
Seine Toilette-Abfallseife,
a Pf. 50 Pfg. zu best. in der Fabrik Theresienstr. 11.

Empfehle u. versende
Spanorienbäume,
fleißige Sänger.
Stück 5, 6, 7, 8 u. 10 Mk.
Sichere tiefe Vorklänge
H. Seifert, vielach präparirt.
Stück 15—20 Mk. ein Züchter.
**Erst. Sing- und Fiedervogel-Gold- u. andere spanorienförmige Vogelartige spanorien. Prima Vogelkutter in bestgeeigneter Qualität, hochfeine Ametisten, Universalfutter für Vögel, Fische, Reptilien, Alles in großer Auswahl und zu billigen Preisen.
H. Fränzel, Kaiser Wilhelmplatz 6
(Vogel- und Thiere werden gut getrostet. Preisliste gratis.)**

van Houten's Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Der beste Kaffee!
„Marke Schönborn“,
Pfund 125 Pfg.
Diese aus den besten und edelsten centralamerikanischen und ostindischen Kaffees zubereitete gebrühte Kaffee-Mischung übertrifft alles bisher Gebotene durch höchste Qualität, kräftigen Geschmack und prächtiges Aroma und erzieht die Preislagen 110, 120, 130, 140 voll und ganz.
Effektive feiner als ganz besonders preiswerth gebrüht
Schöne Perle-Kaffee-Mischung, Pfd. 100 Pfg.
Seine Brasil-Kaffee-Mischung, Pfd. 80 Pfg.
A. Schönborn,
Kaffee-Versandt- und Grosso-Geschäft,
16 Kleine Flanensche Gasse 16, Ecke Weinligstraße.
Fernsprecher Amt 1, 1326.

1 Halbchaise
mit abnehmbarem Sofa, 1 Sittoria-Goldschaffe, 2 Saubwagen, 2 Americains, 1 Pommesogen, 1 Fehlwagen, ca. 70 Stück geb. Putzgeschirre, Spielplatz, 10 Cabrioletgeschirre, Herren- und Damenlatel, Alles sehr gut erhalten, verkauft billig
E. Ulbricht, Reichenstraße 55.

Rackow, Altmarkt 15,
Biertel- und Halbjahr-
Kurse für Herren und Damen in
Buchführung, Korrespondenz, Rechnen,
Stenographie, Maschinenschreiben etc.
Kunst und Prospekt frei.

Seite 15 „Tressener Nachrichten“ Seite 15
Donnerstag, 13. November 1902 — Nr. 314

Winterfenster, eiserne Gellen, Windfangtüren, Türen u. Fenster
 Gussstahl-, Eisfabrikation, gebräuchl. am billigsten
 Rosenstrasse 13
 bei H. Müller, im Hofe.

Geldschrank.
 Gebrauchte Geldschränke be-
 ruhmtester Fabrik (Kottb. zu ver-
 kaufen, Kottb. 33. Vestring.

5. Kl. 142. Lotterie,
 Ziehung bis 24. Nov.

Loose
 in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 empfiehlt
Max Kothe,
 Dresden, An der Frauenkirche 17.

Blumen-
seidenpapier,
 24 Bogen 20 Pf., 480 Bogen
 3.25, empfiehlt
Hesse, Scheffelstr. 12. pt.

Flechten
 Hautausschlag,
 schnell frisch als veraltet, werden
 schnell und gründlich
 beseitigt durch die berühmte
 Dr. Berger's Flechtensalbe.
 Preis 1 Mk. Alleinverkauf und
 präparierte Verordnungen nur durch
Salomonis-Apotheke,
 Dresden-A., Neumarkt 5.
 Best. 2. Poststraße, 2. Zinnober, 10
 Lamin, 20. Vossstr., 1/2 Preisgekauft

E. PASCHKY.
 Hochfeine echte
Kieler Prima-
Sprotten,
 1/4 Stb. 20 Pf.,
 1/2 Stb. ca. 4 Stb. netto, 245 Pf.,
 bei 5 Stb. a 235 Pf.
 Feinste fetter Nordsee-

Sprotten,
 1/4 Stb. 15 Pf.,
 2 Stb. Netto 3 Mk.
Frisch geräucherter
Schellfisch,
 1/4 Stb. 20 Pf.,
 Feinste große Fett-

Pöcklinge,
 3 Stb. 20 Pf.,
 10 Stb. ca. 32 Stb. 150 Pf.,
 10 Stb. a 145 Pf.

E. Paschky.
Feinste
Hafer-
Gänse

Stück 60 u. 62 Pf.,
 kleinere Stück 55 Pf.
Frischgeschossene starke
Rebhühner, Hasel- und
Birkhühner
 Stück von 120 Pf. an.
Junge Bienenbäume 3 Mk.
frische Pöckelungen,
 höchste Qualität, Stb. 90 Pf.
 Geräucherter **Zungen,**
 schöne starke **Poularden**
 Stück 150-180 Pf.
Anchovis-Paste, beliebt zu
 Butterbrot, appetitregend, über
 100 Dosen verkauft, Dose 40 Pf.
Feinste Zander, Stb. 55 Pf.
Sardellen Stb. 65 Pf.

Bayr. Steinpilze
 im eigenen Saft, von neuer
 Einföhrung, höchste Spezialität,
 Stb. Dose 140 Pf.
Spargel, Erbsen sehr billig,
 nur feinste Sorten,
 empfiehlt

Russische Handlung
 Dresden, Reitbahnstraße 1.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.
 Garantirt reines amerikanisches
Petroleum
 von der
 Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft,
 1 Liter 17 Pfg.,
 10 Ltr. 185 Pfg., 25 Ltr. 4 Mark.
 Auf Wunsch in Leuchtkannen,
 im Original-Barrel zum billigsten Tagespreise.
 Das Petroleum wird von der Deutsch-Amerikanischen
 Petroleum-Gesellschaft aus plumbierten Gefässen direkt in
 die in unseren Kellern aufgestellten, hermetisch verschlossenen
 Eisenbehälter gefüllt, aus welchen dasselbe mittels
 Pumpe wieder direkt in die Hände des Käufers abgefüllt
 wird. Durch diese Art des Verkaufs ist volle Gewähr
 dafür geleistet, daß unsere wertvolle Kundenschaft nur **garantirt**
reines amerikanisches Petroleum erhält. Die Güte
 und **hervorragende Leuchtstärke** des unvertilgt
 reinen amerikanischen Petroleum ist bekannt.

„Mastu“-Schutzborden:
 Qual. A. Borde mit Mastu-Beifen.
 B. Glasborde mit Mastu-Beifen.
 C. D. Borde mit Seidel u. Mastu-
 Beifen laufen niemals ein, dünnster, aber
 widerstandsfähigster Beifen, der selbst nach jeder
 Wäsche, sobald getrocknet, grösste Elastizität
 bewahrt u. dadurch selbstthätig den Saum
 von Staub befreit. Die Mastu-Schutzborden
 sind auf jeder Borde getempelt: „Mastu“
 A, B, C oder D, je nach der Preislage.
 „Mastu“ Regeneinlage „Po. 65“ u. „Dicht“
 „Mastu“ Stroh mit und ohne Beifen
 „Mastu“-Kordage
 „Mastu“-Wattreimen
 sind wachbar, laufen niemals ein, bewahren
 selbst nach jeder Wäsche, sobald getrocknet, ihre
 ursprüngliche Form, Härte und Elastizität.
 Jede Waare ist mit Etiquette „Mastu“
 versehen, um nichts Falsches zu erhalten;
 „Mastu“-Fabrikate sind ganz neu, für die
 gesamte Schneiderlei bahnbrechend u. deshalb
 überall zu fordern. Fabrikate antiseptisch.
 Patent in verschiedenen Staaten.
 Allein. Fabrikant u. Fabrikanten
Mann & Stampe,
 Barmen.

Mühlberg

Damen-Sackets,
 nur moderne Façons,
 8.-, 11.-, 15.-, 20.- bis 75.-.

Damen-Paletots,
 schwarz, Antast, Reversibel,
 11.50, 14.-, 16.-, 20.- bis 120.-.

Damen-Capes
 für Promenade, Theater,
 6.-, 9.-, 13.50, 18.-, etc.

Damen-Kostüme
 von 20.-, 30.- bis 80.- Mk.

Herm. Mühlberg,
 Hoflieferant,
 Webergasse. Wallstrasse. Scheffelstrasse.

Mühlberg

40 junge, fette bayrische Stiere,
 a 8-10 Ctr. verk. Kühn, Hittgen, Götschau, St. Johann, Schl.
 Eine Plüsch-Garnitur,
 Sopha, Tisch- u. Mahagoni-
 Schreibtisch, echte Schränke, Bett-
 stellen, Matratzen, Tische, Stühle,
 Waschtische billig zu verkaufen
 Breitestr. 19, An der Mauer.
 Gr. Säulenstr. 30 Nr. groß
 edel. Ruhb. Trumeau 40 Mk.,
 Schreibtisch 25 Mk., Sopha (Eint.)
 Preis 100 Mark für 50 Mark, off.
 Waschtisch 13 Mk., altd. Uhr 18 Mk.,
 zu verk. **Wischtücher 52. pt.**
 Samml. Sachen sind wie neu.

Pferde-Decken.
 Reinwollene Decken,
 Halbwollene Decken,
 Braunmelierter Haar-Decken
 in allen
 Größen
 am Lager
 von M. 2.50
 an bis
 M. 13.75.
Pferde-Decken,
 mit festem Bruststück gearbeitet und mit Riemen,
 von M. 13.50 an bis 32.-.
Wasserdichte Decken,
 ohne Futter, mit Leinen-Futter, sowie mit Biber-Futter,
 Stück von M. 4.50 an bis M. 8.50.
Spezialmarke: Reinwoll. Decke,
 mit Leinen gefüttert, M. 7.75.
 Wagen- und Schlitten-Decken,
 Kutschbock-Decken,
 Sattel-Decken, Schabracken,
 Knie-Kappen, Streich-Kappen,
 Decken-Gurte,
 Drusen-Binden, Bandagen
 etc.
Robert Bernhardt,
 Freiburger Platz 18-20.
 Dresden.

Alle Weinhandlungen
 liefern
Söhnlein-
Sect

Stiefe Form
1 1/2 Mark
Klapp-Form
 Neustädter,
 Wettiner Gymn.,
 Handels-,
 Annen-Real-,
 Kreuz-,
 Gewerbeschule,
 Seminare,
 Zeidler,
 Böhme,
 Städtische,
 Müller-Gelinsk,
 Klemich's Han-
 delschule,
 Dreikönigsschule.
 Dresden,
 Frauenstrasse 2.
 Bezirksschulmützen A - 75, 1.00, sehr solid A 1.50.
 Seidene Mützen auf Bestellung.
 Mützen mit besserem Gold und Silber und
 von Sammet 50 Pf. Aufschlag.
 Mützen-Zeichen. Gummi-Überzug.

Gelegenheitskauf
 für 350 Mk. hochfeines
 neues
Pianino,
 freispielt, brüchiges Ton-
 fall, berühmter Fabrik, so-
 fort bei Halle billig zu
 verkaufen
 Grunertstraße 10, 1.

Zur
Herbstpflanzung
 empfiehlt
Paul Hauber.
 Baumschule
 Bolkewitz-Dresden.
 Versandt nach dem
 In- und Auslande.
 Katalog gratis u. franko.
 Telefon Amt 1, 888.

Obst-Hochstämme,
Formobstbäume,
Rosen, Heerenobst,
Zier- und Alleeobäume,
Ziersträucher.

Gelegenheitskäufe
 in prachtvollen neuen, auch
 gebrauchten

Pianinos

Harmoniums
 zu ganz bedeutend ermäßig.

Stappreisen.
Piano-Haus
Stolzenberg,
 Johann Georgen-Allee
 Nr. 13.

Teilzahlung!
Pianino prachtv., g. Rolle
 sehr billig
 Marischkestr. 53, 2r.

Kreuzsait. Pianino
 preiswerth zu verkaufen
 H. Ulrich, Bismarckstr. 26, I.

Patent-
Anwälte
 OTTO WOLFF
 HUGO DUMMER
 Adv. Patentanwaltsbüro Wolff
 Dresden-A. Victoriastr. 9

Ca. 100 Centner
Weißtraut,
 a Ctr. 80 Pf., sind abzugeben.
 Gef. Off. unter N. 10700
 Exp. d. Bl. erbeten.

Pianino,
 Ruhb. freispielt, wenig geliebt,
 wunderbar. Ton, unter 5jähr.
 Garant. außergewöhnlich bill. zu
 verk. Desgl. gutes gebrauchtes
 Pianino f. 250 Mk., Piano 75 Mk.
 G. Hoffmann, Amalienstr. 15. pt.

Pianino
 mit schönem Ton, wie neu,
 für 350 Mark
 zu verkaufen.
H. Wolfram,
 Victoriahaus.

Gebrauchter herrschaftl.
Schlitten und Halbhaife
 zu kaufen gesucht. Offerten mit
 Beschreibung u. Preisangabe u.
 A. B. 100 an **Postfach**
 & Bogler, Riesa.

Junge, fette Ostermästgänse,
 3 lauber geschlacht u. gerupft pro
 Stb. 60 Pf., verend. fr. geg. Nachn.
 Geim. Kwigus, Rauschmen, Ostf.

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Seite 16
 Donnerstag, 13. November 1902 Nr. 311

Main table containing various market listings including Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, and others. Each entry includes a company name, a numerical value, and a date.

Dresdner Nachrichten.
Sonntags, 13. November 1902 Nr. 313

Advertisement for Hermann Tritschler, Uhrmachermeister. Features text: 'En gros. Uhren, Goldwaaren. En détail.' and 'Regulateure von 10 Mk. an. Moderne Wanduhren von 8 Mk. an.' Includes an image of a pocket watch.

Advertisement for Dr. Lahmann's vegetabile Milch. Features text: 'Dr. Lahmann's vegetabile Milch' and 'Hewel & Veithen, Köln u. Wien.' Includes an image of a baby's face.

Large advertisement for Hildebrand's products. Features text: 'Hildebrand's Deutscher Kakao Mk. 2.40 das Pfd. Deutsche Schokolade Mk. 1.60 das Pfd.' and 'Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin'. Includes a 'Keine Ahnung!' warning.

Merke für die Frauenwelt.

Nur eine Saune. (Fortf.) „Oho, Du willst mir schmeicheln, als sei ich eine eitle Dame, der dies Bedürfnis ist!“ lachte nun Paul und erhob sich. Er sah nach der Uhr. Seine Pflicht ruft mich nun wieder an das Hauptportal der St. Bartholomäus-Kirche. Mein armes Fräulein würde sich anfertigen, wenn sie mich nicht gleich erblickte, und sich hier in Heidelberg nicht zurechtfinden. Uebrigens muß ich auch gleich von der Kirche aus mit ihr zum Bahnhof fahren, unter Zug geht bereits in einer Stunde ab. Dr. Berg erhob sich ebenfalls. „Ich begleite Dich!“ sagte er freundschaftlich. „Kun berichte mir aber von Deinen Erlebnissen, Rudolph.“ bat Paul schüchtern, als sie unten angelangt waren und miteinander durch die Straßen schritten. „Dast Du auch erstlich darüber nachgedacht, ob Du dem Mädchen, das Du liebst, nicht Unrecht tust, wenn Du sie für launenhaft erklärst? Ein Mädchen ist unerschrocken wie ein Fels, aber Bergsee. Es zeigt sich aus Stolz, aus Furcht, sein Herz zu verathen, oft ganz anders, als es in Wirklichkeit ist.“ „An das Alles habe ich auch gedacht, lieber Paul, und habe sie vor mir selbst zu entschuldigen gesucht, aber gerade, als ich, in der Absicht, mich ihr nochmals zu nähern, am letzten Morgen meiner Anwesenheit in W. ihren Garten betreten wollte, hörte ich, längs des Hauses hinziehend, sie mit einem jungen Mann sprechen, und in einer Weise, die mir das Blut in die Wangen trieb. Sie redeten sich lachend und er erklärte ihr schließlich dreist, daß, wenn er erst Hauptmann wäre, sie ja längst die Seine lei. Statt ihn abzuweisen, entgegnete sie ihm, da solle er nur erst gelehrt werden und sie nicht so oft ärgern und tyrannisieren.“ „Es war ein Scherz, Rudolph, sicher weiter nichts.“ „Allerdings ein Scherz, eine Laune, das fühlte ich auch,“ fiel er bitter ein, „eine neue Laune, die mir gezeigte war Trost, Eigensinn, — diese Hebermuth, Kofetterie! Nichts ist mir furchtbarer, als ein aus Launen zusammengesetztes Weib, da schwindet bei mir alle Liebe!“ Sie waren an der Kirchenthür angelangt und hatten es kaum bemerkt. Paul küßte seinen Arm leise betäubt, blühte auf und sah in Mariannes lachende braune Augen. „Aber Paul, Du siehst mich wohl gar nicht?“ fragte die freundliche Stimme der frischen, blühenden jungen Frau. Sie reichte Dr. Berg herzlich die Hand. „Wie freue ich mich, Sie noch zu sehen, lieber Herr Doktor!“ „Ihr Gatte hat mich verlobt, gnädige Frau!“ sagte Dr. Berg heiter, indem er in ihr lachendes rosiges Antlitz schaute. Paul hatte währenddessen ihren Arm in den feinen gezogen und erzählte stumm, daß sein Freund ihm versprochen habe, seine ersten Heidelbergern Herken bei ihm in L. zu verleben. — Es war ein trauriger Winterabend. Franziska sah im Streich der Thüren im großen, behaglichen Wohnzimmer des ersten Hauses. Walthor Haller spielte die

Säher, und die süßen, schwermüthigen Klänge, die er mit meisterhafter Fertigkeit dem zarten Instrument entlockte, drängen mit schmeichlerischem Wohlklang in Franziskas Herz. Bewegt schaute sie auf den ihr gegenüberstehenden Spieler, dessen sonst so heitere, doch unbedeutende Gesichtszüge jetzt wie gewandelt erschienen, sie waren ernst, sinnend, durchgegeistet. Mit unmerklicher Macht fühlte sie sich zu ihm hingezogen, ein süßer Bann ging von ihm aus, der ihre Seele gefangen nahm und sie ihm zu eigen machte. Doch da stand plötzlich wieder Rudolph Bergs geliebte Gestalt vor ihren geistigen Augen und ein warmer Zug von Glück trat in ihr liebliches Gesichtchen. „Nein, ich bleibe Dir treu, Du einzig Geliebter,“ flüsteren lautlos ihre Lippen, „selbst die verdrängenden Klänge sollen mich nicht dazu verleiten, mein Herz Dem zu weihen, der sie so süß hervorzaubert, — aber Du willst ja meine Treue gar nicht, Du weißt nichts davon, daß ich sie Dir mit Schmerzen bewahre.“ dachte sie traurig weiter.

(Fortsetzung folgt.)

Herbstgedanken.

Herbstlich legt der Sturm durch kahle Wipfel, zitternd sich'n die Blümlen auf der Flur, Und der Sonne bleiche Strahlen künden, Das zur Ruh' sich rüftet die Natur.

Steter Wandel ist auch uns beschieden, Mächt'g ist des Menschen Glück und Leid, Ach, wie bald verfliehet, was uns erfreute, Und zu Staube wird auch unser Kleid!

Auch in meinem Herzen hallt es wider, Noch vom Sturm, der einst mein Glück entlaubte,

Der manch' schöne Hoffnung mir vernichtet Und zerstört, wozu ich fest geglaubt!

Herbstlich legt der Sturm durch kahle Wipfel, Dülste Nebel trüben mir den Sinn; Doch, was thut's! — die Gegenwart zu nützen,

Ist des Daseins köstlichster Gewinn!

Valte Rittias

Räthsel.

Wenn nach kurzem Erdemollen Der Leib zu Asche ist zerfallen, Wird es im Raum, so eng und klein, Die letzte Spur vom irdischen Sein. Erlebst Du jedoch die Zeichen ein, Dat es im sanften Alterthum Germanischer Roster Sinn und Art, Noch für die Nachwelt offenkundig.

Romonym.

Stets strebet es zur Höh' empor, Hier ist's der Geist der Kunst, Daß hehete Krut sich that hervor, Dort nichts als blauer Dunst.

V. Timann.

Die Lashdorfer Millionennichte.

Roman von Elisabeth Goebide.

(Fortsetzung)

Als er zwei Stunden später nach Tiedenburg zurückfuhr, war Ellinors Viebling, das braune Köhlein, hinten an seinen Wagen gebunden. Er fuhr langsam und sah sich öfters nach ihm um und dann schaltete er jedesmal mit der Jauge. Er war doch vergnügt über seinen Kauf trotz der 600 Mark. Als er in der Stadt war, kam ihm sein alter Freund, der Wirth aus den „Drei Kronen“, entgegen. „Donnerstag, Alcedorn!“ rief er lachend, „das ist ja ein allerliebster Nader!“ Nun machte Alcedorn doch ein bekümmertes Gesicht. „Dat mich viel Gelo gelostet! Hat mich schwers Geld gelostet!“

Abends stand der alte Kirchner mit seinem Sohn in der Hausthür. „Das war ja ein bränter Handel heute,“ meinte er vergnügt, „600 Mark, das übersteigt ja meine kühnen Erwartungen.“ „Ja, Ellinor hat Alcedorn reich gekraut,“ meinte Fritz, der Knack seiner Cigarre in die Luft blies. „Ein Brachtmad! Ich glaube, wenn Alcedorn nur 10 Mark weniger geboten hätte, hätte sie's gekauft. Aber es ist mir lieber so, ich hätte es ja von ihr kaum annehmen können. Was sollte sie mit dem Thier.“ „Es war einfach eine Laune von ihr, Na, sie hat's ja dazu.“ „Ja, sie muß ein Heidegeld haben,“ eine Laune sagte. „Das Geld, das leidige Geld! Wenn man's nur nicht so verdammt nötig hätte.“ „Gute Nacht, Vater,“ sagte Fritz und wandte sich in's Haus. Eben blieb er mitten in seinem Zimmer stehen und sagte laut: „Ich kann nicht!“

Dann warf er sich auf einen Stuhl, stützte die Ellenbogen auf die Kniee und sah hart vor sich hin. „Vater, laß ich es mir von ihr schenken, das ist anständig, als wenn ich ihr meine werthe Persönlichkeit als Gegengabe anbieten und ihr vorzuschwebte, ich liebte sie wahnsinnig. Rettung kann sie von uns fordern, Achtung vor dem Menschen ist ihr neben den Gefühlen für ihre Millionen, bei Gott!“ Er machte Licht und zog ein Bild aus der Tasche. Ein reizendes Mädchenantlitz sah ihm daraus entgegen, ein bißchen schelmisch und ein bißchen trauerlich. „Lore“ stand mit etwas kühlicher Schmitz am Munde. Er sah es lange an. Das war jeden Abend der Schluß des Tages für ihn. „So lange ich das noch täglich mit mir herumtrage, darf ich mich Ellinor nicht als Bewerber nähern — und ich glaube, ich werde es noch sehr lange mit mir herumtragen. Er wachte wieder umständlich in das Seidenpapier ein und steckte es in die Tasche. „Lore!“ Er reichte die Arme. „Ach, Lore!“ Er gab sich selbst einen Ruck, als wenn er argwöhnlich auf sich wäre. Dann löschte er das Licht aus und ging im Dunkeln in's Bett.

Auf der Terrasse des Herrenhauses von Baffow stand der Frühstückstisch gedeckt. Die Kaffeekanne war mit einem Wärmer behüllt und über die Schüssel mit Eiern lag eine Serviette gebreitet. Frau von Strehlen, die Herrin von Baffow, sah allein am Tisch. Sie hatte ihre geleerte Tasse bei Seite geschoben und rechnete ein Wirtschaftsbuch nach. Die ersten Strohlen der Morgenonne fielen schon über das Dach und beleuchteten den Kofenfeld vor dem Hause, der von grohen Rosenbeeten unterbrochen wurde. Vom Park her schallte Vogelgezwirne und manchmal krähte ein Hahn laut und durchdringend. Frau von Strehlen mochte wohl an 40 Jahre alt sein. Sie hatte ein kluges, energisches Gesicht mit lebhaften, dunklen Augen, und ihre sehr schlaffe Figur, die jetzt in dem enganliegenden Reitleide besonders zur Geltung kam, verließ ihr etwas sehr jugendliches.

Sie hatte jetzt das Wirtschaftsbuch zu und stand auf. Ihr Reitpferd wurde eben von einem Diener gebracht, aber sie legte das Herrnhütchen, das auf der Balustrade lag, noch nicht auf, sondern rief: „Bühnen Sie den Schwarzen noch einen Augenblick heram!“ Dann wandte sie sich lebhaft um. „Lore, kind, kommst Du endlich? Langschläferin!“

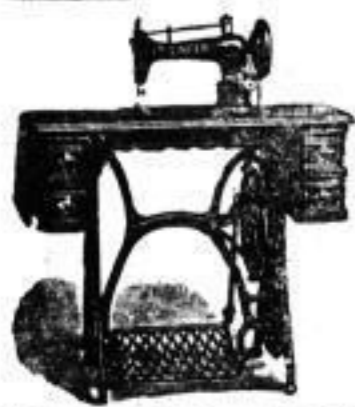
Ein reizendes junges Mädchen in einem weichen Morgenkleide war aus dem Hause getreten und schlang den Arm um sie. „Morgen, Mutti. Schon Kaffee getrunken?“

SEIDE!

Blousen-Seide, einzelne Coupons Mtr. Mk. 0.90. Aparte Streifen in allen Farben f. Blousen u. Kleider „ „ 1.15. Louisin-Streifen „ „ „ „ „ „ 1.30. à jour-Stoffe „ „ „ „ „ „ 1.50.

Grosso Sortimente in Kleider-Seide und allen Neuheiten der Saison zu unerreicht billigen Preisen.

Crefelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co. 33 Prager Strasse 33.



Singer Nähmaschinen

Paris 1900: „Grand Prix“

Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Construction und Ausführung. Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie. Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die meist verbreiteten. Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer. Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für moderne Kunstnäherie.

Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstnäherie. Lerner von Studiefeide in großer Farbenwahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Hauptgeschäft: Dresden Kreuzstraße 6.

Detailgeschäft: Ferdinandstraße 2.

Taen Arr Hee,

Victoriahaus. Telephon 1, 551.

Wegen anderweitiger Verrentung der Geschäftslokalitäten

Ausverkauf!

China- und Japan-Waaren.

Größte Auswahl in allen Genres.

Thee!! Neue Ernte 1902/03 ist bereits eingetroffen.

Taen Arr Hee, Dresden-A., Victoriahaus.



Kinderbetten mit Schnur- od. Drahtgestell in geschmackvoll. Ausführung.

Kinderstühle in großer Auswahl. Billige Preise.

Rich. Maune, Moritz-Strasse 16, part. u. 1. Et.

Liebe Mama.

Willst Du mir eine wirkliche Weihnachtsfreude bereiten? So besuche die Ausstellung von



Puppen

mit echtem Haar

von tabellierter Weichheit.

an denen Kinder nach Verensluft seßieren!

30-80 Cent. 5,50-50 Mk. angekleidet.

Du kaufst mir dann sicher eine solche oder läßt meiner Puppe von dazugegebene Haar eine solche Priur machen.

Puppenperrücken 100fache Auswahl.

Reparatur aller Puppen.

Puppen-Garderoben, Hüte, Schuhe, Wäsche.

Max Kirchel, Marienstraße 13 gegenüber den 3 Häusern. Man achte auf Firma.

Haut- und Geschlechtskrankheiten,

chronische Garmröhrenleiden, Geschwüre, geheime Leiden aller Art bei Männern und Frauen, Mannschwäche heilt schnell, sicher u. streng dietet, ohne Quecksilber, ohne Vernachlässigung. Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden-N., Bautznerstr. 32, 2. Sprechzeit 2-5, Sonntag 8-11 1/2.

Schon vor einer halben Stunde. Na, komm. Einen Augenblick bleibe ich noch bei Dir. Ich wollte auch Vengendorff gern noch sprechen...

Arau von Strehlen fing langsam an, ihre Handschuhe anzuziehen. Das Wirtschaftsbuch kamst Du nachher der Bechmann geben...

Als Frau von Strehlen im Sattel saß, nickte sie noch einmal zurück und ritt dann davon. Vore nahm ihren Platz wieder ein und frühstückte weiter...

Sie irrtung die Stuben zu ihr hinauf. Sprich, Herrin, Dein Knecht hört. Sie richtete ihre Bettelung aus. Er hatte sich dabei über die Lehne eines Stuhles gebeugt...

Sie schüttelte den Kopf. Ich habe keine Lust, was und auch keinen Muß. Sie haben wenig Ähnlichkeit mit Ihrer Frau Mutter...

Vengendorff sah in diesem Augenblicke nicht sehr geistreich aus. Als jetzt ein Wog auf das Feld abzog, zog er den Hut. Die Blücht rufft, gnädiges Fräulein...

Er ging nachdenklich weiter. Der ganze Bau seiner Zukunftspläne war mit einem Schläge vernichtet, und er kam sich vor wie aus dem Gleite geworfen.

Der Inspektor von Baffow kletterte auf den kleinen Wagen, und dann trabte das Pferdchen weiter. Wie lange leben Sie eigentlich schon hier in der Gegend...

Vengendorff war wieder nachdenklich. Sie denken Sie über die Hohlen, Alceobohm? fragte er nach kurzer Pause. Zwei will Frau von Strehlen verkaufen...

Und sie ist wirklich so reich? Alois! Alceobohm stimmte förmlich. Anna Smith u. Ruthand und einzige Erbin, da können Sie sich einen Begriff machen...

Seltenes Angebot! Ein Restbestand solider Gardinen: Meter 20, 30, 50, 60, 70, 80 bis 100 Pfd. abgepasste Fenster: 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8 bis 15 Mk.

Trauer-Abtheilung. Auf Wunsch erfolgt sofort Auswahlsendung, bez. Besuch einer sachkundigen Verkäuferin. Adolph Renner Dresden, Altmarkt 12.

Möbel-Magazin v. Mstrn. d. Tischler-Zunftung jetzt Ferdinandstrasse 2, 1. u. 2. Et. Grösstes Lager von Tischler- u. Polster-Möbeln u. Stühlen.

Kreuzschnittiges Nussb.-Pianino Hoyer, geb. 20-85 Mk. Hoyer, Herren- und Damen-kl. Aequil. Pat. neu, 175 Mk.

Fast nicotinfreie Cigarren. Bester Ersatz für Havana-Cigarren. Unsere rühmlichst bekannten Specialmarken: Cobden Conchas, Colonial Conchas, Columbus chico, etc.

Pianinos mit schönem Ton, in Nussbaum und Schwarz, für 320, 350, 380, 420 Mk. unter Garantie zu verkaufen.

Klargespaltene Holz, Raumreier 9 Moll, liefert bis in den Behälter f. Dresden und Vororte Emil Wachsmuth, Moritzburg. Sohelegantes Herrenrad, Geldschrank, drei Größen.

Woldemar Türk, Kgl. Sächs. Hoflieferant, Dresden-A., Altmarkt.

Soennecken's „Ideal“-Bücherschränke.

Zum Zusammensetzen. Beliebig zu vergrössern.

Sauberste Arbeit. Gediegenste Ausstattung. Mit geschützten Einrichtungen.

Die Soennecken'schen „Ideal“-Bücherschränke haben sich auf das Vortrefflichste bewährt und sind bereits viel in Gebrauch. Die solide Ausführung garantiert ein Aufeinanderpassen jedes einzelnen Abtheils auch bei Nachbestellungen.

Mit staubdicht schliessenden Glashüren, die oben eingeschoben werden, also nie im Wege sind.

Auf Wunsch auch mit Füllungen aus Mattglas oder Holz.

Mit oder ohne Verschluss.

Der Verschluss schliesst sämtliche übereinanderstehende Abtheile durch einmaliges Umdrehen eines Schlüssels.



Die Abtheile, Sockel und Kopfstücke sind einzeln käuflich.

Bei Bestellung wolle man die Zahl der Kästen, Sockel und Kopfstücke und die Grössen angeben.

Um möglichst rechtzeitige Bestellung wird gebeten.

Dieser Schrank, zusammengestellt aus 7 Abtheilen, 2 Sockeln und 2 Kopfstücken, kostet in Grösse 2: in Eiche, ohne Verschluss Mk. 231,50.

Zusammengestellt aus je 1 Abtheil in Grösse 1-4, 1 Sockel und Kopfstück: in Eiche, ohne Verschluss Mk. 130,-.

Zahnleisten und 1 loser Boden für Abtheil Grösse 1 und 2: Mk. 2,50, für Grösse 3 und 4: Mk. 2,25.

Anfertigung in 4 Grössen:

Die Zusammenstellung

kann aus einer oder mehreren der nebenstehend angegebenen Grössen erfolgen, je nachdem die Schränke für Bücher, Zeitschriften oder andere Gegenstände verschiedener Grösse benutzt werden.

Vorderansicht der Abtheile	Grösse 1		Grösse 2		Grösse 3		Grösse 4	
	Breite	Höhe, Tiefe	Breite	Höhe, Tiefe	Breite	Höhe, Tiefe	Breite	Höhe, Tiefe
Innere benutzbare	83	43 37	83	28 30	83	32 24	83	27 24
Preis des Abtheils	M. 28,-	31,-	25,-	28,-	23,-	26,-	23,-	26,-
„ „ Sockels	18,-	21,-	14,-	17,-	13,-	16,-	13,-	16,-
„ „ Kopfstückes	18,-	21,-	14,-	17,-	13,-	16,-	13,-	16,-

Preise ohne Verschluss;

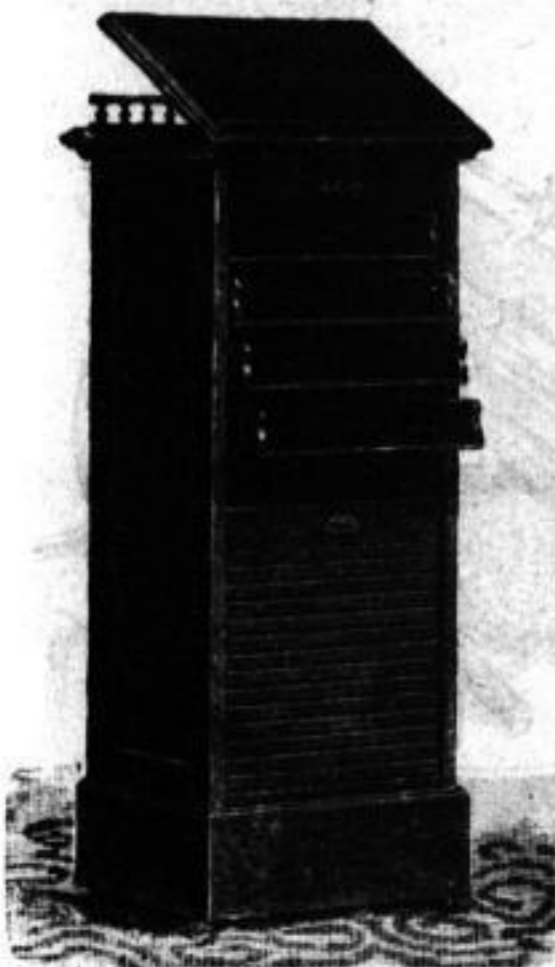
mit Verschluss erhöht sich der Preis des Abtheils um Mk. 2,-, des Sockels um Mk. 4,-.

„Kosmos“-Notenschränke

auch für Acten etc.

Praktischste und übersichtlichste Art, Noten aufzubewahren, mit Rolljalousie und 9 Schubfächern, Höhe 125 cm, in Eiche, Nussbaum oder schwarzpolirt.

Preis Mk. 67,50 und höher.



Noten- und Actenschränk Mk. 67,50.

Neu!

Schreibmaschinen-Tisch

mit Rolljalousie und verschwindenden Seitenklappen, äusserst praktisch und bequem, in Nussbaum und Eiche.

Preis Mk. 48,-.

Mit 1 Seitenklappe links Mk. 50,-.



Schreibmaschinen-Tisch mit Rolljalousie Mk. 48,- und 50,- passend für fast alle Systeme.

Sondercataloge über Specialitäten in Contormöbeln bitte zu verlangen.

Wendent



Die neue
leichtlaufende Schreibmaschine

Yost

Modell № 10

mit 85 Typen,
freilaufenden und abhebbaren Walzen

verdient allererste Beachtung!

Die **Yost** № 10

läuft auf Kugeln (mit Kugelsicherung),
hat den leichtesten, schnellsten Gang und den weichsten Tastenanschlag,
arbeitet ohne störendes Geräusch, ohne Typen-Collision,
liefert die reinste schärfste Schrift und
die beste Vervielfältigung ohne Farbband, ohne Umschaltung.

Die **Yost** № 10

besitzt neben den bekannten Vorzügen
der seit 14 Jahren in circa 60 000 Exemplaren bestbewährten Yost
sämtliche zweckmässige modernen Neuerungen und ist die

vollkommenste Schreibmaschine!

Alles Nähere durch den

Hauptvertreter der Yost für Sachsen

mit Ausschluss von Leipzig

Woldemar Türk

Kgl. Sächs. Hoflieferant

DRESDEN - A.

Altmarkt • Rathhaus • Scheffelstrasse

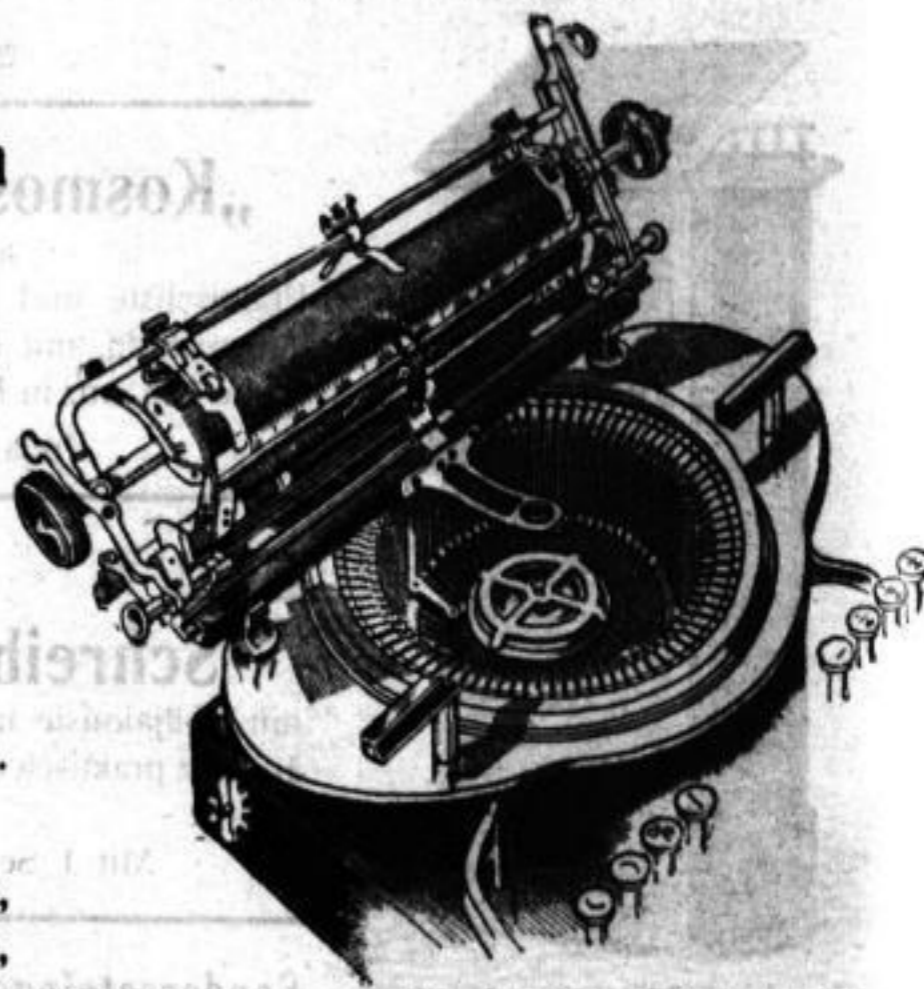
Handlung für Bedarfspapiere, Contorutensilien etc.

Spezialitäten in Bureaumöbeln:

Soennecken's zusammensetzbarer Bücherschrank „Ideal“,

„Kosmos“-Notenschränke — Rolljalousie - Schreibtische,

Copirtische, Actenschränke, Actenständer etc. etc.



Einblick in das Innere der Maschine bei aufgehobenem Wagen.

Wenden!

Mit d
200
auftrath
zahlrel
warzen
bunte
Beilage

Zu beziehen gegen Monatsraten von 3 Mark ohne Anzahlung durch
Karl Block, Buchhandlung, Breslau I, Feldstraße 31 c.
Telephon Nr. 8990.



Mit über
2000
Illustrationen
zahlreichen
Farben und
bunten
Beilagen

Beigaben
in
neuem System
der
Darstellung
Faksimile-
Beilagen

WELTALL und MENSCHHEIT

Geschichte der Erforschung der Natur und der Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Völker

Herausgegeben von **Hans Kraemer** in Verbindung mit

Professor an der Kgl. Bergakademie Dr. **Louis Benzenberg**, Berlin; Geh. Hofrat **Max v. Eyll**, Ulm; Geh. Reg.-Rat Universitäts-Professor Dr. **Wilh. Foerster**, Direktor der Kgl. Sternwarte, Berlin; Universitäts-Professor Dr. **Hermann Klaafsch**, Heidelberg; Medizinal-Rat Dr. **Arthur Leppmann**, Berlin; Privatdozent Dr. **Adolf Marcuse**, Berlin; Universitäts-Professor Dr. **William Marshall**, Leipzig; Dr. **Georg Nash**, Berlin; Dr. **Albert Neuburger**, Berlin; Professor an der Kgl. Bergakademie Dr. **Henry Potonié**, Berlin; Universitäts-Professor Dr. **Karl Sapper**, Tübingen; Universitäts-Professor Dr. **Karl Weule**, Direktor am Museum für Völkerkunde, Leipzig; Kapt.-Leut. a. D. **Georg Wislicenus**, Abteilungs-Vorstand der deutschen Seewarte zu Hamburg u. a. m.

Glänzend illustriertes gemeinverständliches Prachtwerk

mit Extrabeigaben in völlig neuem System der Darstellung

Fünf Bände in Groß-Oktavformat

Preis des Bandes in Originalprachtband 16 Mark = 19 Kr. 20 H. ö. W.

Haupt-Abschnitte des Werkes

Die Erforschung der Erdrinde * Die Erdrinde in ihren Beziehungen zur Menschheit * Erforschung der Erdkräfte * Erforschung der Atmosphäre * Entstehung und Entwicklung des Menschengeschlechtes * Entstehung und Entwicklung der Pflanzenwelt * Entstehung und Entwicklung der Tierwelt * Die Erforschung des Weltalls * Die Erforschung der Naturkräfte * Die Erforschung der Erdoberfläche * Die Erforschung des Meeres * Die Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Kultur * Die Technik von der Vorzeit bis zur Gegenwart * Einfluss der Erschließung der Naturkräfte auf Handel und Gewerbe, das öffentliche Leben, Haus und Familie * Verwertung der Naturkräfte auf dem Gebiete des Verkehrswesens, der Beleuchtung, des Bergbaues etc. * Einfluss der Erschließung der Naturkräfte auf Körper und Geist des Menschen * Bedeutung der Erschließung der Naturkräfte für die kulturelle Entwicklung der Menschheit etc. etc.

Der erste Band ist soeben erschienen

Der 2. Band erscheint im Dezember 1902, die weiteren Bände in halbjährlichen Pausen.

Das epochemachendste Werk der Gegenwart so nannte kürzlich vor
seinen Hörern einer der
bekanntesten Dozenten die neue Publikation. Diesen Ausdruck verdankt das Werk in erster Linie der wissenschaftlich bedeu-
stehenden, formvollendeten, ebenso belehrenden wie unterhaltenden Darstellung und der glänzenden illustrativen Ausstattung. Der

Herausgeber hat es verstanden, sich mit einer erlesenen, die Lehrstühle unserer bedeutendsten Hochschulen zierenden Schar wissenschaftlicher Mitarbeiter zu umgeben, die in jahrelanger Arbeit und mit unermüdetem Fleiße das gewaltige Material zusammengetragen haben, das unter dem sofort fesselnden, bedeutsamen Titel

Weltall und Menschheit

den Gebildeten und nach Bildung Strebenden aller Länder endlich die ersehnte Gelegenheit bietet, fast mühelos, weil in klarer, im besten Sinne populärer Darstellung, selbst den schwierigsten Problemen nahe zu kommen.

Die Wissenschaft für Alle!

das ist das Leitmotiv des neuen Werkes, das ist sein hohes Ziel, sein kurzes Programm! Das Herausgeber und Mitarbeiter den richtigen Weg beschritten haben, beweisen die nach Hunderten zählenden, höchstes Lob spendenden Urteile der Fach- und Tages-Presse, die fast einstimmig anerkennen, daß hier

ein durchaus originelles, einzigartiges Werk von bleibendem Werte

geboten wird, das einen in allen Einzelheiten fesselnden Überblick über den Forschungsgang von drei Jahrtausenden ermöglicht. Tausende von Bildern aus alter und neuer Zeit, naive Darstellungen früher Kultur-Epochen und bedeutende Gemälde moderner Meister, ergänzen in wirksamster Weise den wissenschaftliche Tiefe mit populärer Form verbindenden Text, und alle komplizierteren Probleme werden durch zahlreiche farbige Beilagen in einem neuen System der Darstellung in allen Einzelheiten mit greifbarer Deutlichkeit erklärt.

„Weltall und Menschheit“ umfasst die Resultate der wissenschaftlichen Forschungen auf allen Gebieten; es ist eine Weltgeschichte auf naturwissenschaftlicher Grundlage, ein Quell des Wissens und der Belehrung für jedermann.

Über den Inhalt des ganzen Werkes, welches es sich zur Aufgabe gestellt hat, die

Beziehungen des Menschengeschlechtes zum Weltall und seinen Kräften von der Vorzeit bis zur Gegenwart

zu schildern, werden die nachstehenden Kapitel-Überschriften eingehender unterrichten.

Berlin, Leipzig, Stuttgart, Wien

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Inhaltsübersicht des Werkes

Erster Band

Einführung des Herausgebers in den Plan und die Art der Darstellung.

I. Die Erforschung der Erdrinde

a) Einführung. b) Geschichte der Erforschung der Erdrinde. 1. Die Entdeckung der Erde. 2. Aufkommen und Weiterbildung. 3. Verheerungen und Erdbeben. 4. Die geologische Tätigkeit des Landes und des Meeres. 5. Die wichtigsten Vorgänge der gegenwärtigen Geologie.

II. Die Erdrinde in ihrer Beziehung zur Menschheit

1. Erdkunde und Menschheit. a) Erdrinde und Klima. b) Die Ebenen. c) Erdrinde und Pflanzenwelt. d) Erdrinde und Tierwelt. e) Bodenbeschaffenheit und Menschheit. f) Ueberflutungsgestaltung und Menschheit. g) Erdrinde und Wohnstätten. h) Erdkultur. i) Klima und Menschheit. k) Auswirkung der Menschheit auf die Erdoberfläche. — 2. Mineralflüsse und Menschheit. — 3. Geologische Vorgänge und Menschheit.

III. Die Physik der Erde

a) Erdphysik. b) Ebbe und Flut. c) Die atmosphärische Hülle der Erde.

Zweiter Band

IV. Entstehung und Entwicklung des Menschengeschlechtes

a) Historischer Rückblick auf die Heranbildung der Grundlagen für die Lehre von der Vorgeschichte des Menschen (Prähistorie und Anthropologie). b) Die Ursprünglichkeit des Menschen zum Tierreich. c) Ernährung und Erwerbungen des menschlichen Körpers aus den ältesten Zeiten seiner tierischen Vorgeschichte. d) Die Herrschaft des Trachen und die Anfänge der Sametiere. e) Die Stellung des Menschen in der Reihe der Säugetiere. f) Die niederen Affen und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen zum Menschen. g) Menschenaffe und Affenmensche. h) Das Problem der Menschwerdung. i) Die Ausbreitung der Menschheit und die Erwerbung der Feuerstein-Technik.

k) Die Eiszeiten in ihren Beziehungen zu den ältesten Spuren menschlicher Kultur. l) Die Wohnstätten der Menschheit und die Anfänge der Technik in der Mammut- und Renntier-Periode. m) Die fossilen Reste und die Rassenvariationen des Menschen-Skelets.

V. Entstehung u. Entwicklung der Pflanzenwelt VI. Entstehung und Entwicklung der Tierwelt

Dritter Band

VII. Die Erforschung des Weltalls

1. Die frühesten Versuche zur Erforschung des Weltalls bei den alten Kulturvölkern des Orients. 2. Die Astronomie bei den Kulturvölkern des Abendlandes. 3. Fortschritte der Astronomie im Mittelalter. 4. Die Astrologen. 5. Die Umgestaltung unserer Ansichten über das Weltall durch die bahnbrechenden Forschungen Galileis, Keplers u. f. w. 6. Der Einfluß Newtons und Laplaces auf die Erforschung des Weltalls. 7. Die moderne Forschung und ihre Hilfsmittel. 8. Der Einfluß der Erforschung des Weltalls auf die Menschheit.

VIII. Die Erforschung der Naturkräfte

1. Physik und Chemie bei den ältesten Kulturvölkern des Orients. 2. Physik und Chemie bei den alten Kulturvölkern des Abendlandes. 3. Physik und Chemie im Mittelalter. 4. Die Alchimisten. 5. Die Physik von Newton bis Watt, Galvani und Volta. 6. Die Physik im Zeitalter des Dampfes und der Elektrizität. 7. Die Chemie bis zu Lavoisier. 8. Die Chemie im 19. Jahrhundert.

Vierter Band

IX. Die Erforschung der Erdoberfläche

1. Das Altertum. a) Allgemeines. b) Der vorderasiatische Kulturkreis (Babylonier u. f. w.). c) Ägypten. d) Der Kulturkreis des Mittelmeeres (Phoniker). e) Die Indier. f) Die Chinesen. g) Die Kulturwirkung der Entdeckungen des Altertums. — 2. Die Forschung im Mittelalter. 3. Die Neuzeit. a) Das Zeitalter der Weltumsegelungen. b) Die Entdeckung Amerikas. c) Die Erforschung des Nordpolargebietes.

d) Die Erforschung des Südpolargebietes. e) Die Erforschung der Südsee. f) Die Aufschließung Afrikas. g) Die Aufschließung Australiens. h) Die Aufschließung des innerasiatischen Hochlandes. i) Die Erforschung Chinas. k) Die Aufschließung des nord- und südamerikanischen Kontinents. 4. Die moderne Forschung. 5. Der Einfluß der Erforschung der Erdoberfläche auf die Kultur.

X. Die Erforschung des Meeres

1. Die Forschungstätigkeit der ältesten Kulturvölker des Orients. 2. Die Forschungstätigkeit im Altertum. 3. Die Forschungstätigkeit im Mittelalter. 4. Einfluß des Zeitalters der Entdeckungen auf die Erforschung des Meeres. 5. Die Forschung in der Neuzeit. 6. Die Erforschung der Reichhaltigkeit des Meeres. 7. Die Erforschung der Pflanzen- und Tierwelt des Meeres. 8. Die Erforschung der Tiefsee.

XI. Die Entstehung der Kartendarstellungen der Erdoberfläche

fünfter Band

XII. Die Verwertung der Naturkräfte im Dienste der Kultur

1. Die Anfänge der Technik. 2. Die Technik der Vorzeit. 3. Die Technik im Beginn der historischen Zeit. 4. Die Technik bei den ältesten Kulturvölkern des Orients. 5. Die Technik des Altertums. 6. Die Technik des Mittelalters. 7. Die Technik der Neuzeit bis zur Erfindung der Verwertung des Dampfes. 8. Die Verwertung der Dampfkraft. 9. Die Verwertung der Elektrizität. 10. Die Verwertung der Kräfte des Wassers. 11. Die Verwertung der Kraft des Windes. 12. Die moderne Großindustrie.

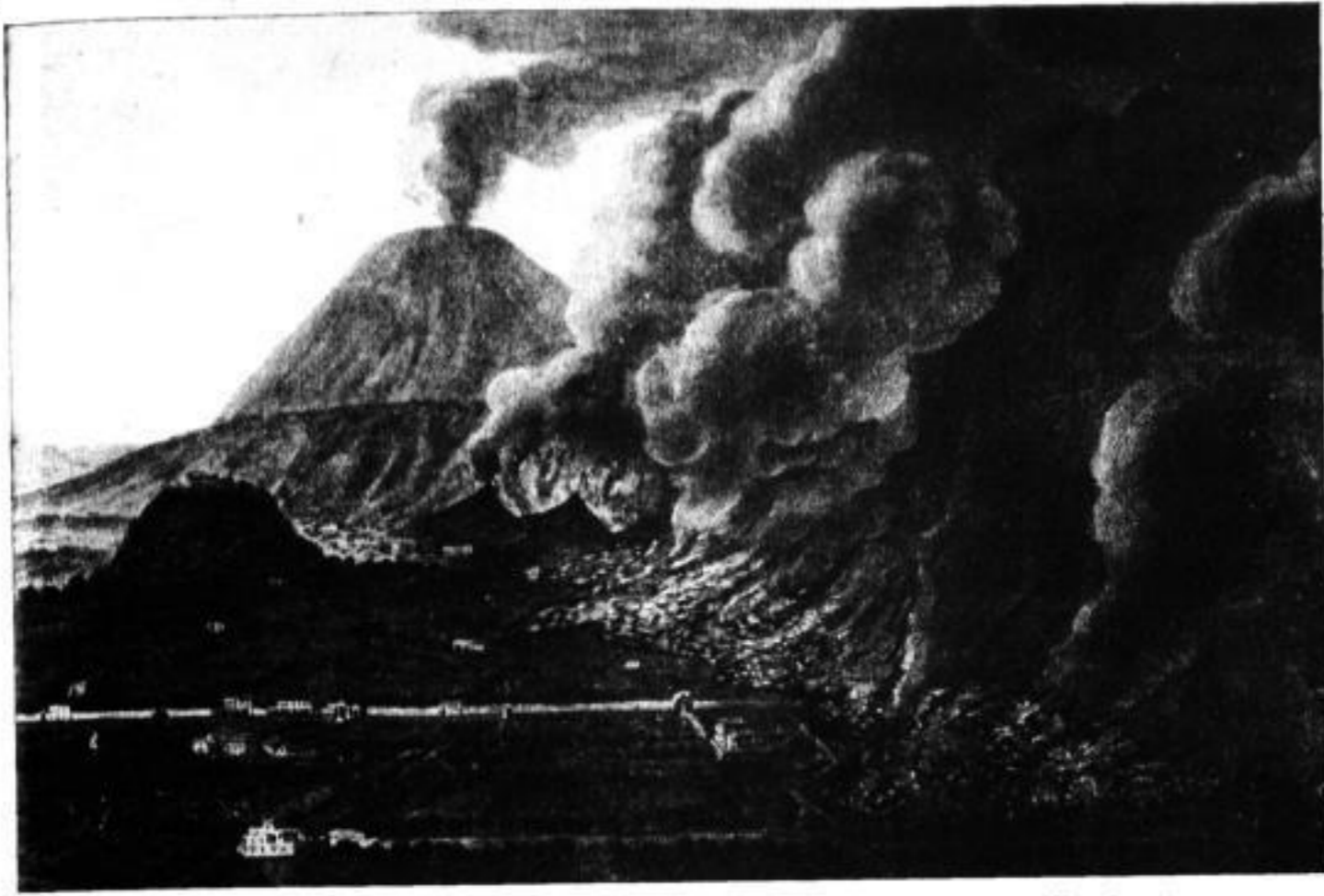
XIII. Die Verwertung der Naturkräfte in Haus und Familie

1. Wohnung. 2. Chemie und Physik der Küche. 3. Heizung. 4. Beleuchtung. 5. Hygiene. 6. Luxus.

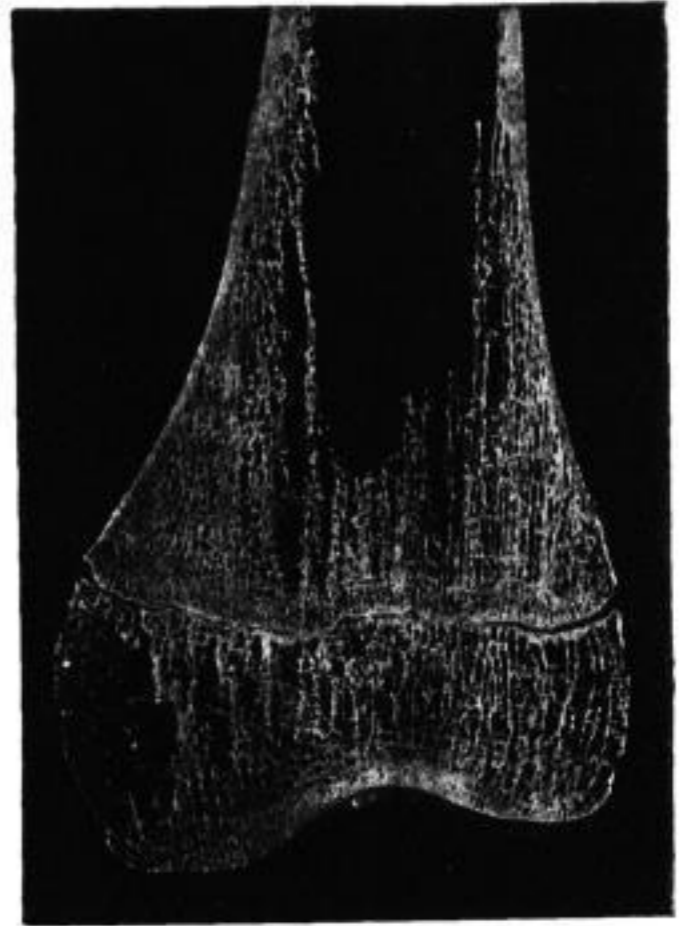
XIV. Die Schwierigkeiten der wissenschaftlichen Forschung

XV. Der Einfluß der Erschließung der Naturkräfte auf Körper und Geist des Menschen.

Illustrations-Proben aus dem Prachtwerk: „Weltall und Menschheit“



Zerstörung von Wohnstätten und Pflanzungen durch einen Vesuv-Lavaström. Nach Hamilton
Aus dem Bildnis: Vulkanismus und Urbergbildung



Innere Bau eines Oberschenkel-Knochens
Aus dem Bildnis: Entwicklung des Menschenreichs



Angriff eines Cälops auf einen Brontosaurus. Nach einem Gemälde von B. Kühner
Verkleinerte Nachbildung einer farbigen Beilage zum Bildnis: Die Herrschaft der Trachen

Steinzeit-Welt und Mittel aus der Dorszeit
Aus dem Bildnis: Die Technik der Menschheit



Himmel und Erde nach der Vorstellung der Babylonier
Verkleinerte Nachbildung einer farbigen Beilage zum Bildnis: Erforschung der Erde



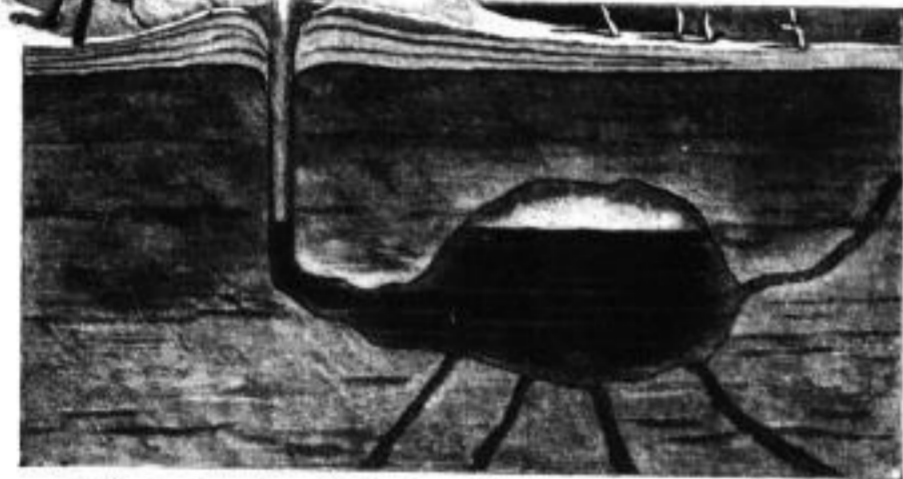
Freiliegende Wurzeln tropischer Bäume
Aus dem Bildnis: Entwicklung der Pflanzenwelt



Nordlicht. Nach einem Aquarell von W. Krang
Aus dem Bildnis: Kosmos



Staudamm bei Assuan in Ägypten
Aus dem Bildnis: Entwicklung der Technik



Geiser im Eruption-Zustande. Nach einem Gemälde von W. Kranz
Bestimmte Nachbildung nach Enten eines letzten vulkanischen Vorgangs
 zum Nachweise: Postkarte des Verlags



Aufwinden eines Meeresungetüms auf den Forschungs-Dampfer Nach dem Bildnisse: Erforschung des Meeres



Otto von Guericke's Versuche zum Beweise des Luftdruckes
Nach dem Bildnisse: Erforschung der Naturkräfte



Mond-Aufnahme
Nach dem Bildnisse: Erforschung des Weltalls



Römisches Belagerungs-Geschütz. Nach einem Gemälde von C. J. Feytaert
Nach dem Bildnisse: Entwicklung der Technik



Wohnwahrer von Australien
Nach dem Bildnisse: Entwicklung der Weltanschauung

Gegen monatliche Teilzahlungen von 3 Mark.

Beginn der Zahlungen erst nach Empfang des 1. Bandes. Die Zusendung der weiteren Bände erfolgt stets sofort nach Erscheinen franko per Post.

Zu beziehen durch:

Karl Bloch, Buchhandlung, Breslau I, Feldstraße 31 c.

Telephon Nr. 8990.

Um gütige Weiterempfehlung meiner Firma zum Bezuge dieses nützlichen Werkes in Freundes-, Verwandten- und Bekanntenkreisen wird höflichst gebeten.

Der Preis des Werkes wird durch die Ratenzahlungen nicht um einen Pfennig erhöht.

Beifolgende Bestellkarte bitte ich zur Erteilung Ihres geschätzten Auftrages zu benützen. — Die Lieferung erfolgt sofort franko per Post ohne Portoberechnung.

Be
 Die Per
 Hülln
 Erreben
 mo die
 über die
 hat die
 nicht auf
 in zwei
 Radbr
 Hülln
 Die Le
 zählun
 an die
 unter
 Te
 Wa
 Ha
 Re
 Ar
 Reu
 9
 Verord
 ändern
 namen
 19. 10.
 (Centr
 der W
 beaufh
 (Zog.)
 Nichtb
 Der W
 den S
 binden
 Zunge
 Anfer
 aus G
 dabur
 Ein
 Abstin
 wird
 gefahr
 beim
 bündel
 reden
 Stim
 verlaß
 Von
 dröhn
 Anlaß
 tönen
 zu ur
 nicht
 seiner
 auf et
 wird
 dem
 jährt
 Präsi
 recht
 recht
 g
 m i f
 läßt
 Reich
 kuffio
 Zuläß
 Treite
 zur
 gegen
 Erlä
 schrift
 des
 Tren
 Diak
 n e w
 gegen
 Maß
 über
 schät
 eigen
 jah
 moar
 Anbe
 Die
 Be t
 sind
 S
 Webe
 heute
 gerich
 Ver
 Ger
 Spiel
 G
 führ
 Unge
 ergan
 m i
 Auf
 schwa
 Gan
 zu h
 unter
 volit
 Ser
 vielen
 Etwa
 gef
 Röni
 dar
 spre
 ande
 deutl
 Bier
 dar
 Geb
 Mär
 gelad
 wähl
 Den
 schön
 lich
 arbes
 hebes
 In
 schrit
 poor
 die